

PILATUS PC 6



D	<i>Bauanleitung</i>	2 ... 8
GB	<i>Building instructions</i>	9 ... 15
F	<i>Notice de construction</i>	16 ... 26
I	<i>Istruzioni di montaggio</i>	27 ... 33
ES	<i>Instrucciones de montaje</i>	34 ... 40

Abbildungen

Illustrations

Illustrations

Illustrazioni

Ilustraciones

21-24

Ersatzteile

Replacement parts

Pièces de rechanges

Parti di ricambio

Repuestos

41-43



Das Modell ist KEIN SPIELZEUG im üblichen Sinne.

Mit Inbetriebnahme des Modells erklärt der Betreiber, dass er den Inhalt der Betriebsanleitung, besonders zu Sicherheitshinweisen, Wartungsarbeiten, Betriebsbeschränkungen und Mängeln kennt und inhaltlich nachvollziehen kann.

Dieses Modell darf nicht von Kindern unter 14 Jahren betrieben werden. Betreiben Minderjährige das Modell unter der Aufsicht eines, im Sinne des Gesetzes, fürsorgepflichtigen und sachkundigen Erwachsenen, ist dieser für die Umsetzung der Hinweise der BETRIEBSANLEITUNG verantwortlich.

DAS MODELL UND DAZUGEHÖRIGES ZUBEHÖR MUSS VON KINDERN UNTER 3 JAHREN FERNGEHALTEN WERDEN! ABNEHMBARE KLEINTEILE DES MODELLS KÖNNEN VON KINDERN UNTER 3 JAHREN VERSCHLUCKT WERDEN. ERSTICKUNGSGEFAHR!

Beim Betrieb des Modells müssen alle Warnhinweise der BETRIEBSANLEITUNG beachtet werden. Die Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG ist nicht haftungspflichtig für Verluste und Beschädigungen jeder Art, die als Folge falschen Betriebes oder Missbrauches dieses Produktes, einschließlich der dazu benötigten Zubehörteile entstehen. Dies beinhaltet direkte, indirekte, beabsichtigte und unabsichtliche Verluste und Beschädigungen und jede Form von Folgeschäden.

Jeder Sicherheitshinweis dieser Anleitung muss unbedingt befolgt werden und trägt unmittelbar zum sicheren Betrieb Ihres Modells bei. Benutzen Sie Ihr Modell mit Verstand und Vorsicht, und es wird Ihnen und Ihren Zuschauern viel Spaß bereiten, ohne eine Gefahr darzustellen. Wenn Sie Ihr Modell nicht verantwortungsbewusst betreiben, kann dies zu erheblichen Sachbeschädigungen und schwerwiegenden Verletzungen führen. Sie alleine sind dafür verantwortlich, dass die Betriebsanleitungen befolgt und die Sicherheitshinweise in die Tat umgesetzt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Modell darf ausschließlich im Hobbybereich verwendet werden. Jede weitere Verwendung darüber hinaus ist nicht erlaubt. Für Schäden oder Verletzungen an Menschen und Tieren aller Art haftet ausschließlich der Betreiber des Modells und nicht der Hersteller.

Zum Betrieb des Modells darf nur das von uns empfohlene Zubehör verwendet werden. Die empfohlenen Komponenten sind erprobt und auf eine sichere Funktion passend zum Modell abgestimmt. Werden andere Komponenten verwendet oder das Modell verändert, erlöschen alle Ansprüche an den Hersteller bzw. den Vertreiber.

Um das Risiko beim Betrieb des Modells möglichst gering zu halten, beachten Sie folgende Punkte:

- Das Modell wird über eine Funkfernsteuerung gelenkt. Keine Funkfernsteuerung ist sicher vor Funkstörungen. Solche Störungen können dazu führen, dass Sie zeitweise die Kontrolle über Ihr Modell verlieren. Deshalb müssen Sie beim Betrieb Ihres Modells zur Vermeidung von Kollisionen immer auf große Sicherheitsräume in allen Richtungen achten. Schon beim kleinsten Anzeichen von Funkstörungen müssen Sie den Betrieb Ihres Modells einstellen!
- Sie dürfen Ihr Modell erst in Betrieb nehmen, nachdem Sie einen kompletten Funktionstest und einen Reichweitentest, gemäß der Anleitung Ihrer Fernsteuerung, erfolgreich ausgeführt haben.
- Das Modell darf nur bei guten Sichtverhältnissen geflogen werden. Fliegen Sie nicht in Richtung Sonne, um nicht geblendet zu werden, oder bei anderen schwierigen Lichtverhältnissen.
- Ein Modell darf nicht unter Alkohol-Einfluss oder Einfluss von anderen Rauschmitteln oder Medikamenten betrieben werden, die das Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen beeinträchtigen.
- Fliegen Sie nur bei Wind- und Wetterverhältnissen, bei denen Sie das Modell sicher beherrschen können. Berücksichtigen Sie auch bei schwachem Wind, dass sich Wirbel an Objekten bilden, die auf das Modell Einfluss nehmen können.
- Fliegen Sie nie an Orten, an denen Sie andere oder sich selbst gefährden können, wie z.B. Wohngebiete, Überlandleitungen, Straßen und Bahngleise.
- Niemals auf Personen und Tiere zufliegen. Anderen Leuten dicht über die Köpfe zu fliegen ist kein Zeichen für wirkliches Können, sondern setzt andere Leute nur ein unnötiges Risiko aus. Weisen Sie auch andere Piloten in unser aller Interesse auf diese Tatsache hin. Fliegen Sie immer so, dass weder Sie noch andere in Gefahr kommen. Denken Sie immer daran, dass auch die allerbeste Fernsteuerung jederzeit gestört werden kann. Auch langjährige, unfallfreie Flugpraxis ist keine Garantie für die nächste Flugminute.



Restrisiken

Auch wenn das Modell vorschriftsmäßig und unter Beachtung aller Sicherheitsaspekten betrieben wird, besteht immer ein gewisses Restrisiko.

Eine **Haftpflichtversicherung** ist daher obligatorisch. Falls Sie in einen Verein oder Verband eintreten, können Sie diese Versicherung dort abschließen. Achten Sie auf ausreichenden Versicherungsschutz (Modellflugzeug mit Antrieb). Halten Sie Modelle und Fernsteuerung immer absolut in Ordnung.

Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung des Modells auftreten:

- Verletzungen durch die Luftschraube: Sobald der Akku angeschlossen ist, ist der Bereich um die Luftschraube freizuhalten. Beachten Sie auch, dass Gegenstände vor der Luftschraube angesaugt werden können oder Gegenstände dahinter weggeblasen werden können. Das Modell kann sich in Bewegung setzen. Richten Sie es daher immer so aus, dass es sich im Falle eines ungewollten Anlaufens des Motors nicht in Richtung anderer Personen bewegen kann. Bei Einstellarbeiten, bei denen der Motor läuft oder anlaufen kann, muss das Modell stets von einem Helfer sicher festgehalten werden.
- Absturz durch Steuerfehler: Kann dem besten Piloten passieren, deshalb nur in sicherer Umgebung fliegen; ein zugelassenes Modellfluggelände und eine entsprechende Versicherung sind unabdingbar.
- Absturz durch technisches Versagen oder unentdeckten Transport- oder Vorschaden. Die sorgfältige Überprüfung des Modells vor jedem Flug ist ein Muss. Es muss jedoch immer damit gerechnet werden, dass es zu Materialversagen kommen kann. Niemals an Orten fliegen, an denen man Anderen Schaden zufügen kann.
- Betriebsgrenzen einhalten. Übermäßig hartes Fliegen schwächt die Struktur und kann entweder zu plötzlichem Materialversagen führen, oder bei späteren Flügen das Modell aufgrund von „schleichenden“ Folgeschäden abstürzen lassen.
- Feuergefahr durch Fehlfunktion der Elektronik. Akkus sicher aufbewahren, Sicherheitshinweise der Elektronikkomponenten im Modell, des Akkus und des Ladegerätes beachten, Elektronik vor Wasser schützen. Auf ausreichende Kühlung bei Regler und Akku achten.

Die Anleitungen unserer Produkte dürfen nicht ohne ausdrückliche Erlaubnis der Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG (in schriftlicher Form) - auch nicht auszugsweise in Print- oder elektronischen Medien reproduziert und / oder veröffentlicht werden.



MULTIPLEX – Modellbaukästen unterliegen während der Produktion einer ständigen Materialkontrolle. Wir hoffen, dass Sie mit dem Baukasteninhalt zufrieden sind. Wir bitten Sie jedoch, alle Teile (nach Stückliste) **vor** Verwendung zu prüfen, da **bearbeitete Teile vom Umtausch ausgeschlossen sind**. Sollte ein Bauteil einmal nicht in Ordnung sein, sind wir nach Überprüfung gern zur Nachbesserung oder zum Umtausch bereit. Bitte senden Sie das Teil, bitte ausreichend frankiert, an unsere Modellbauabteilung und fügen Sie **unbedingt** den Kaufbeleg und eine kurze Fehlerbeschreibung bei. Wir arbeiten ständig an der technischen Weiterentwicklung unserer Modelle. Änderungen des Baukasteninhalts in Form, Maß, Technik, Material und Ausstattung behalten wir uns jederzeit und ohne Ankündigung vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

Achtung!

Ferngesteuerte Modelle, insbesondere Flugmodelle, sind kein Spielzeug im üblichen Sinne. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, ein Mindestmaß an handwerklicher Sorgfalt sowie Disziplin und Sicherheitsbewusstsein. Fehler und Nachlässigkeiten beim Bau und Betrieb können Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Da der Hersteller keinen Einfluss auf ordnungsgemäßen Zusammenbau, Wartung und Betrieb hat, weisen wir ausdrücklich auf diese Gefahren hin.

Warnung:

Das Modell hat, wie jedes Flugzeug, statische Grenzen! Sturzflüge und unsinnige Manöver im Unverstand können zum Verlust des Modells führen. Beachten Sie: In solchen Fällen gibt es von uns keinen Ersatz. Tasten Sie sich also vorsichtig an die Grenzen heran. Das Modell ist auf den von uns empfohlenen unseren Antrieb ausgelegt, kann aber nur einwandfrei gebaut und unbeschädigt den Belastungen standhalten.

Benötigtes Zubehör für das Modell Pilatus PC-6 Turbo Porter :

Li-BATT FX 3/1-2200 (M6)	Best.-Nr.	157351
Empfänger RX-7-DR light M-LINK 2,4 GHz	Best.-Nr.	55810

Optionales Zubehör für das Modell PC-6 Turbo Porter :

Schwimmerset Pilatus PC-6	Best.-Nr.	733060
Empfänger RX-9-DR M-LINK 2,4 GHz	Best.-Nr.	55812
Strom-Sensor 35 A (M6) für M-LINK Empfänger	Best.-Nr.	85403
MULTIlight, 5 LEDs	Best.-Nr.	73020
Sender COCKPIT SX	Best.-Nr.	45130/1/2
Combo MULTIcharger LN-3008 EQU mit Netzteil AC/DC 230V/12V 5,0A	Best.-Nr.	92545
Ladekabel (M6) für MULTIcharger LN-3008 EQU	Best.-Nr.	92516

Wichtiger Hinweis

Dieses Modell ist nicht aus Styropor™! Daher sind Verklebungen mit Weißleim, Polyurethan oder Epoxy nicht möglich. Diese Kleber haften nur oberflächlich und platzen im Ernstfall einfach ab. Verwenden Sie nur Cyanacrylat-/Sekundenkleber mittlerer Viskosität, vorzugsweise Zacki-ELAPOR® # 85 2727, der für ELAPOR® Partikelschaum optimierte und angepasste Sekundenkleber. Bei Verwendung von Zacki-ELAPOR® können Sie auf Kicker oder Aktivator weitgehend verzichten. Wenn Sie jedoch andere Kleber verwenden, und auf Kicker/Aktivator nicht verzichten können, sprühen Sie aus gesundheitlichen Gründen nur im Freien. Vorsicht beim Arbeiten mit allen Cyanacrylatklebern. Diese Kleber härten u.U. in Sekunden, daher nicht mit den Fingern und anderen Körperteilen in Verbindung bringen. Zum Schutz der Augen unbedingt Schutzbrille tragen! Von Kindern fernhalten! An einigen Stellen ist es auch möglich Heißkleber zu verwenden. Wir weisen in der Anleitung ggf. darauf hin!

Arbeiten mit Zacki ELAPOR®

Zacki ELAPOR® wurde speziell für die Verklebung für unsere Schaummodelle aus ELAPOR® entwickelt.

Um die Verklebung möglichst optimal zu gestalten, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Vermeiden Sie den Einsatz von Aktivator. Durch ihn wird die Verbindung deutlich geschwächt. Vor allem bei großflächiger Verklebung empfehlen wir, die Teile 24 h trocken zu lassen.
- Aktivator ist lediglich zum punktuellen Fixieren zu verwenden. Sprühen Sie nur wenig Aktivator einseitig auf. Lassen Sie den Aktivator ca. 30 Sekunden ablüften.
- Für eine optimale Verklebung rauhen Sie die Oberfläche mit einem Schleifpapier (320 er Körnung) an.

Krumm - gibt es eigentlich nicht. Falls mal etwas z.B. beim Transport verbogen wurde, kann es wieder gerichtet werden. Dabei verhält sich ELAPOR® ähnlich wie Metall. Etwas überbiegen, das Material federt ein Stück zurück und behält dann aber die Form. Alles hat natürlich auch seine Grenzen - übertreiben Sie also nicht!

Krumm - gibt es schon! Wenn Sie Ihr Modell lackieren wollen, reiben Sie die Oberfläche leicht mit MPX Primer # 602700 ab, so als wollten Sie das Modell putzen. Die Lackschichten dürfen **keinesfalls zu dick oder ungleichmäßig** aufgetragen werden, sonst verzieht sich das Modell. Es wird krumm, schwer und oft sogar unbrauchbar! Mattlacke bringen optisch das beste Ergebnis.

Technische Daten:

Spannweite:	1250 mm
Länge über alles:	930 mm
Fluggewicht:	1100 g
Gesamtflächeninhalt:	23,8 dm ²
Gesamtflächenbelastung:	46 g/dm ²
Steuerkanäle:	6
RC-Funktionen:	Seitenruder, Höhenruder, Querruder, Landeklappen, Motor
Flugzeit:	ca. 7 min (3S ~2200Ah)

Hinweis: Bildseiten aus der Mitte der Bauanleitung heraustrennen!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen MULTIPLEX Pilatus PC-6!

Die Pilatus PC-6 Turboporter ist im Original ein einmotoriges, siebensitziges, universell einsetzbares STOL (Short Take-off and Landing) Arbeitsflugzeug von dem schweizer Hersteller Pilatus Aircraft. Es wird oft als Busch-, Versorgungs- und Sanitätsflugzeug, zum Fallschirmspringertransport und auch als Sprühflugzeug eingesetzt. Angetrieben wird das Original von einem Turboproptriebwerk.

Die ELAPOR® -Pilatus PC-6 ist als Semiscale-Modell sehr detailliert ausgeführt. So sind sämtliche Nieten und Blechstöße, Antennen, ein verglastes Cockpit, ein vorbildgetreues, gefedertes Fahrwerk, und eine attraktive Lackierung vorhanden. Die Tragflächen und das Höhenleitwerk sind abnehmbar.

Das Modell ist für den fortgeschrittenen Piloten konzipiert und wird Sie nicht nur seiner Optik wegen begeistern, denn auch der Fun-Faktor kommt hier nicht zu kurz! Wir haben der Pilatus-PC-6 große Ruderklappen, ordentlich Power und sehr ausgewogene Flugeigenschaften verpasst, so dass auch senkrechte Steigflüge, Kunstflug mit Messerflügen, und sogar Torquerollen möglich sind! Durch die großen Landeklappen lässt sich das Modell, wie das Original extrem kurz starten und landen.

Als Zubehör bieten wir für die Pilatus PC-6 einen Schwimmersatz an, welcher auf dem Wasser einen Riesenspaß macht.

Highlights:

- Zwei attraktive Dekore erhältlich
- Modell fertig gebaut, lackiert und dekoriert
- Gefedertes Scalefahrwerk mit großen Rädern
- Offset-Landeklappen für steile Abstiege und kurze Starts
- Optionaler Schwimmerbausatz erhältlich

Zusammenbau:

Zum Bau des Modells benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Kreuzschlitzschraubendreher klein
- Kreuzschlitzschraubendreher groß
- Spitzzange
- 10er Gabelschlüssel
- Schraubensicherungslack
- Kreppband oder Tesafilm
- Federstahldraht, bzw. Blumendraht
- Zacki Elapor

Überprüfen Sie die gelieferten Teile auf Ihre Vollständigkeit mittels der Stückliste auf Seite **20 (pic. 01 & 02)**.

1. Befestigung des Fahrwerks (pic. 03-08):

Schrauben Sie die oberen Federbeinhälften **9** mit den Schrauben **10** (M3x20 mm) an die dafür vorgesehene Position des Rumpfes **3** im Bereich unterhalb des Cockpits. Stecken Sie die Federn **8** (Ø 7x23 mm) auf die oberen Federbeinhälften **9**. Fügen Sie nun die beiden Federbeine, bestehend aus der am Modell angeschraubten oberen Hälfte, und der am Hauptfahrwerk **7** befindlichen unteren Hälfte, zusammen, und fädeln Sie dabei das Fahrwerk in die unteren Nuten am Rumpf **3**, bis es hörbar einrastet.

2. Montage des Höhenleitwerks (pic. 09-13):

Entfernen Sie die untere Servowartungsklappe **5** und legen Sie diese zur Seite.

Schieben Sie das Höhenleitwerk **11** zur Hälfte in die Aussparung am Rumpf **3**. Lösen Sie die M2 Kreuzschlitzschraube am Höhenruderservo (in Flugrichtung linkes Servo) und ziehen Sie das Höhenrudergestänge etwas nach hinten. Hängen Sie nun mithilfe einer Spitzzange das Höhenrudergestänge vorn rechts in das Ruderhorn des Höhenleitwerks ein. Schieben Sie nun das Höhenleitwerk samt Anlenkungsgestänge komplett in den Schlitz am Rumpf. Achten Sie darauf, dass das Gestänge wieder in die Bohrung des Gestängeanschlusses eintaucht. Sichern Sie das Höhenleitwerk mit der Kreuzschlitzschraube **24** (M4x45 mm) von unten. Ziehen Sie die Schraube nur handfest an, damit Sie den Schaum nicht zusammendrücken.

Schalten Sie Ihre Fernsteuerung ein und stellen Sie das Höhenruderservo auf Neutralstellung. Geben Sie nun etwas Schraubensicherungslack an die M2 Schraube zur Sicherung des Höhenrudergestänges und ziehen Sie diese fest an. Benützen Sie zum Gegenhalten eine Spitzzange. Bringen Sie die Servowartungsklappe wieder an.

3. Befestigung der Luftschraube und des Spinners (pic. 14-16):

Wuchten Sie die Luftschraube **16** vor allen weiteren Arbeiten sorgfältig aus. Wir empfehlen dazu unser Propeller-Wuchtgerät **# 33 2355**.

Schieben Sie den vormontierten Propeller, bestehend aus Spannzange **20**, Spannkonus **21**, Spinnerrückplatte **17**, Luftschraube **16**, U-Scheibe **22** und Mutter **23** auf die Motorwelle.

Ziehen Sie die Mutter mit einem Gabelschlüssel SW10 fest an und überprüfen Sie den Rundlauf der Spinnerrückplatte, indem Sie den Propeller per Hand drehen.

Montieren Sie nun die Spinnerkappe **18**. Ziehen Sie dazu die beiden Schrauben **19** (Ø 2,3x8 mm) zur Befestigung gefühlvoll fest und überprüfen Sie den Rundlauf. Sollte die Spinnerkappe geringfügig eiern, dann lösen Sie die Schrauben etwas, oder versetzen Sie die Spinnerkappe um 180° und probieren es erneut, bis der Spinner exakt rund läuft.

4. Befestigung der Flächen (pic. 17-22):

Entfernen Sie den Akkudeckel **4**, damit sie eine freie Sicht in den Innenraum haben.

Fädeln Sie nun den CFK Holm **15** (Ø 10x395 mm) in eine Flächenhälfte **13/14**. Kleben Sie beide Servostecker der Fläche mit etwas Kreppband oder Tesafilm zusammen, damit Sie diese einfacher durch die Öffnung am Rumpf bekommen und fädeln Sie die Kabel durch. Stecken Sie nun die Tragfläche komplett an den Rumpf. Gehen Sie bei der anderen Tragfläche ebenso vor.

Sichern Sie beide Tragflächen mit den Sicherungsschrauben in Rumpfnähe und ziehen Sie diese fest an. Die Tragfläche, bzw. der Holm wird durch diese Umfangsklemmung sicher am Rumpf gehalten.

Befestigen Sie nun die Tragflächenstreben mit den Splinten **25**.

→Tipp: binden Sie die Splinte mit einer ca. 2cm langen Schnur so an der Tragfläche fest, dass Sie die Splinte heraus und hinein bekommen, sie aber nicht verloren gehen können.

Befestigen Sie die Finne **06** in der Nut der Rumpfoberseite mit etwas Zacki.

5. Empfängereinbau:

Biegen Sie sich nun aus Federstahl- oder Blumendraht einen ca. 25cm langen Fanghaken. So können Sie bequem durch die vordere Akkuklappe alle Servokabel „fischen“ und zuordnen.

Die Ziffern auf den Steckern haben folgende Zuordnung:

1. Querruder links
2. Höhenruder
3. Seitenruder
4. Motor
5. Querruder rechts
6. Landeklappe links
7. Landeklappe rechts

Stecken Sie die Servostecker in den Empfänger.

Befestigen Sie den Empfänger mit etwas Klettband **26&27** unterhalb der Tragfläche.

6. Dekoration:

Zur Dekoration liegen dem Modell noch zwei Flammenaufkleber **28** bei. Positionieren Sie diese gemäß den Abbildungen der Verpackung.

7. Auswiegen (pic. 23):

Schieben Sie den Antriebsakku auf der Akkurutsche so in Position, dass der **Schwerpunkt bei 58 mm** liegt (gemessen von der Tragflächenvorderkante in Rumpfnähe). Befestigen Sie den Akku mit den beiliegenden Klettbändern. Für eine feste Verbindung des Klettbandes am Rumpfboden empfehlen wir ein paar Tropfen Zacki anzugeben.

8. Empfohlene Ruderausschläge:

Seitenruder:	rechts/links 30 mm ~35°, ca. 40% Expo
Höhenruder:	hoch 25mm, runter 12 mm, ca. 50% Expo
Querruder:	hoch 13 mm, runter 12mm ca. 50% Expo
Landeklappen:	runter 90°, Tiefenrudermischung ca. 4mm, ca 0,8 sec Zeitverzögerung

Stückliste Pilatus PC 6 # 264290 / # 264291

Ifd. Nr	Stück	Bezeichnung	Material	Abmessungen
1	1	Bauanleitung Pilatus PC-6	Papier	DIN A4
2	1	Reklamationsbearbeitung Modelle, Papier		DIN A4
3	1	Rumpf (fertig montiert mit Motor, Regler, HR- & SR-Servos), Elapor, Fertigteil		
4	1	Akkudeckel	Elapor	Fertigteil
5	1	Servodeckel	Elapor	Fertigteil
6	1	Finne	Kunststoff	Fertigteil
7	1	Hauptfahrwerk (fertig montiert)	Kunststoff/ Metall	Fertigteil
8	2	Federn für Hauptfahrwerk	Metall	Ø 7mm x 23 mm
9	2	obere Federbeinhälfte	Kunststoff	Fertigteil
10	2	Linsenkopfschrauben	Metall	M3x20 mm
11	1	Höhenleitwerk (Dämpfungsfläche und Ruder fertig montiert), Elapor, Fertigteil		
12	1	Seitenruder (fertig mit Rumpf verklebt), Elapor		Fertigteil
13	1	Tragflächen links (fertig montiert mit QR-Servos), Elapor, Fertigteil		
14	1	Tragflächen rechts (fertig montiert mit QR-Servos), Elapor, Fertigteil		
15	1	Steckungsrohr	CFK Rohr	Ø 10 mm, Länge 395 mm
16	1	Luftschraube 11x5,5"	Kunststoff	12x8" 3-Blatt
17	1	Spinnerrückplatte	Kunststoff	Ø 50 mm
18	1	Spinnerkappe	Kunststoff	Ø 50 mm
19	2	Schrauben für Spinnerkappe	Metall	2,3x8 mm
20	1	Spannzange	Aluminium	Ø 4,6 mm innen/ außen
21	1	Spannkonus	Aluminium	Fertigteil
22	1	U-Scheibe	Stahl	Ø 6,2 mm innen
23	1	Mutter	Stahl	M6
24	1	Kreuzschlitz - Linsenkopfschraube für Höhenleitwerk,	Metall, M4x45 mm	
25	2	Splint	Metall	Fertigteil
26	2	Klettband Hakenseite	Kunststoff	Fertigzuschnitt 20x140
27	2	Klettband Schlaufenseite	Kunststoff	Fertigzuschnitt 20x140
28	1	Flammenaufkleber r+l	Kunststofffilm	Fertigteil
29	1	Minikatalog	Papier	Din A5

Safety Information for MULTIPLEX model aircraft



This model is NOT A TOY in the usual sense of the term.

By operating the model the owner affirms that he is aware of the content of the operating instructions, especially those sections which concern safety, maintenance, operating restrictions and faults, and is capable of fulfilling these requirements.

This model must not be operated by any child under fourteen years of age. If a person below this age operates the model under the supervision of a competent adult who is acting as the child's guardian within the legal sense of the term, this individual is responsible for the implementation of the information in the OPERATING INSTRUCTIONS.

THE MODEL AND ASSOCIATED ACCESSORIES MUST BE KEPT OUT OF THE REACH OF CHILDREN UNDER THREE YEARS OF AGE! MODELS CONTAIN SMALL DETACHABLE PARTS WHICH MAY BE SWALLOWED BY CHILDREN UNDER THREE YEARS. CHOKING HAZARD!

All the warnings in the OPERATING INSTRUCTIONS must be observed whenever the model is operated. Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG accepts no liability for loss or damage or any kind which occurs as a result of incorrect operation or misuse of this product, including the accessories required for its operation. This includes direct, indirect, deliberate and accidental loss and damage, and all forms of consequent damage.

Every safety note in these instructions must always be observed, as all the information contributes to the safe operation of your model. Use your model thoughtfully and cautiously, and it will give you and your spectators many hours of pleasure without constituting a hazard. Failure to operate your model in a responsible manner may result in significant property damage and severe personal injury. You alone bear the responsibility for the implementation of the operating instructions and the safety notes.

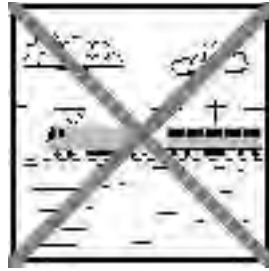
Approved usage

The model is approved exclusively for use within the modelling hobby. It is prohibited to use the model for any other purpose than that stated. The operator of the model, and not the manufacturer, is responsible for damage or injury of any kind resulting from non-approved use.

The model may only be operated in conjunction with those accessories which we expressly recommend. The recommended components have undergone thorough testing, are an accurate match to the model, and ensure that it functions safely. If you use other components, or modify the model, you operate it at your own risk, and any claim under guarantee is invalidated.

To minimise the risk when operating the model, please observe the following points:

- The model is guided using a radio control system. No radio control system is immune to radio interference, and such interference may result in loss of control of the model for a period of time. To avoid collisions, you must therefore ensure at all times that there is a wide margin of safety in all directions when operating your model. At the slightest sign of radio interference you must cease operating your model!
- Never operate your model until you have successfully completed a thorough check of the working systems, and carried out a range-check as stipulated in the instructions supplied with your transmitter.
- The model may only be flown in conditions of good visibility. You can avoid being temporarily blinded by not flying towards the sun, or in other difficult light conditions.
- A model must never be operated by a person who is under the influence of alcohol, drugs or medication which have an adverse effect on visual acuity and reaction time.
- Only fly your model in conditions of wind and weather in which you are able to maintain full control of the model. Even when the wind is light, bear in mind that turbulence can form at and around objects which may have an effect on the model.
- Never fly in any location where you may endanger yourself or others, e.g. close to residential areas, overhead cables, open roads and railway lines.
- Never fly towards people or animals. You may think that flying low over other people's heads is proof of your piloting skill, but all it does is place others at unnecessary risk. It is in all our interests that you let other pilots know that this is what you think. Always fly in such a way that you do not endanger yourself or others. Bear in mind that even the best RC system in the world is subject to outside interference. No matter how many years of accident-free flying you have under your belt, you have no idea what will happen in the next minute.



Residual risks

Even if the model is operated in the correct manner, and you observe all safety aspects, there is always a certain residual risk.

For this reason it is mandatory to take out **third-party liability insurance**. If you join a club or flying association, insurance is usually available or included in the annual fee. Make sure that your insurance cover is adequate (i.e. that it covers powered model aircraft). Always keep your models and your radio control equipment in perfect order.

The following hazards may occur owing to the model's construction and type:

- Injury caused by the propeller: you must keep well clear of the area around the propeller from the moment that the battery is connected. Please bear in mind that objects in front of the propeller may be sucked into it, and objects behind the propeller may be blown away by it. The model may start moving when the propeller starts to turn. You must therefore position the model in such a way that it cannot move towards other persons if the motor should unexpectedly start running. When you are carrying out adjustment work involving the running motor, you must ensure that the model is always held securely by an assistant.
- Crash caused by pilot error: this can happen even to the best of pilots, so it is essential to fly exclusively in a safe environment: an approved model flying site and suitable insurance are basic essentials.
- Crash caused by technical failure or unnoticed damage in transit or in the workshop. A thorough check of the model before every flight is essential. However, you should also take into account at all times that material failures can and do occur. Never fly in a location where your model may damage or injure others.
- Keep within the stated operating limits. Excessively violent flying will weaken the airframe, and may result in sudden material failure, or may cause the model to crash during a subsequent flight due to "creeping" consequent damage.
- Fire hazard caused by electronic failure or malfunction. Store batteries safely, and always observe safety notes which apply to the airborne electronic components, the battery and the battery charger. Protect all electronic equipment from damp. Ensure that the speed controller and battery are adequately cooled.

The instructions which accompany our products must not be reproduced and / or published, in full or in part, in print or any electronic medium, without the express written approval of Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG.

Examine your kit carefully!



MULTIPLEX model kits are subject to constant quality checks throughout the production process, and we sincerely hope that you are completely satisfied with the contents of your kit. However, we would ask you to check all the parts **before** you start construction, as **we cannot exchange components which you have already worked on**. If you find any part is not acceptable for any reason, we will readily correct or exchange it. Just send the component to our Model Department. Please be **sure** to include the purchase receipt and a brief description of the fault.

We are constantly working on improving our models, and for this reason we must reserve the right to change the kit contents in terms of shape or dimensions of parts, technology, materials and fittings, without prior notification. Please understand that we cannot entertain claims against us if the kit contents do not agree in every respect with the instructions and the illustrations.

Caution!

Radio-controlled models, and especially model aircraft, are by no means playthings. Building and operating them safely requires a certain level of technical competence and manual skill, together with discipline and a responsible attitude at the flying field. Errors and carelessness in building and flying the model can result in serious personal injury and damage to property. Since we, as manufacturers, have no control over the construction, maintenance and operation of our products, we are obliged to take this opportunity to point out these hazards and to emphasise your personal responsibility.

Warning:

Like every aeroplane, this model has static limits. Steep dives and senseless manoeuvres inappropriate to the type may result in the loss of the aircraft. Please note: we will not replace the model in such cases. It is your responsibility to approach the airframe's limits gradually. It is designed for the power system recommended in these instructions, but is only capable of withstanding the flight loads if built exactly as described and if it is in an undamaged state.

Recommended equipment:

Li-BATT FX 3/1-2200 (M6)	Item number: 157351
Receiver RX-9-DR M-LINK 2.4 GHz	Item number: 55810

Optional equipment:

Floats Pilatus PC-6	Item number: 733060
Receiver RX-7 M-LINK 2,4 GHz	Item number: 55812
Current sensor 35 A (M6) for receivers M-LINK	Item number: 85403
MULTIlight, 5 LEDs	Item number: 73020
COCKPIT SX M-LINK classic, transmitter 2,4 GHz	Item number: 45130/1/2
Combo MULTIcharger LN-3008 EQU w.Mains PSU, AC/DC 230V/12V 5,0A	Item number: 92545
Charge lead w. high current plug (M6)	Item number: 92516

Important note

This model is not made of Styrofoam™, and it is not possible to glue the material using white glue, polyurethane or epoxy; these adhesives only produce superficial joints, and simply break away under stress. Please be sure to use medium-viscosity cyano-acrylate glue exclusively, preferably Zacki ELAPOR® # 59 2727, which is optimised specifically for ELAPOR® particle foam. If you see Zacki ELAPOR® there is usually no need for cyano 'kicker' or activator. However, if you wish to use a different adhesive which requires the use of activator, please note that these materials are injurious to health, and should always be applied in the open air. Take care when handling all cyano-acrylate adhesives, as they harden in seconds, so don't get them on your fingers or other parts of the body. We strongly recommend the use of goggles to protect your eyes. Keep the adhesive out of the reach of children! For certain joints it is also possible to use hot-melt adhesive; the instructions indicate where this is the case.

Working with Zacki ELAPOR®

Zacki ELAPOR® has been developed specifically for glued joints in our models which consist of moulded ELAPOR® foam parts.

Please observe the following points in order to obtain perfect joints:

- Avoid the use of activator. 'Kicker' significantly weakens the joint. We advise leaving joined parts for 24 hours to obtain maximum strength, particularly when the glued area is large.
- Activator should only be used for temporary, small-area joints ('tacking'). Spray a little activator on one surface, and allow it to air-dry for about thirty seconds.
- To obtain maximum joint strength you should lightly sand the surface with 320-grit abrasive paper before applying glue.

Bent parts - actually don't exist. If you find that a component has taken up a curve, perhaps after being transported, it is easy to straighten again. In this respect ELAPOR® behaves in a similar way to metal: bend the component back slightly beyond the correct position, and the material will then spring back to its proper shape when released, and maintain it. There are limits, however - don't overdo it!

Bent parts - really do exist. If you wish to paint your model, apply MPX Primer # 60 2700 to the surfaces, wiping it on very lightly as if you were cleaning the model. Paint must always be applied **thinly and evenly**, otherwise the component will warp. Then you really will have bent parts, and they will also be heavy and perhaps even unusable. We have found that matt-finish paints produce the best visual effect.

Technical information Pilatus PC-6 Turbo Porter:

Wingspan:	1250 mm
Overall length:	930 mm
All-up weight:	1100 g
Total surface area:	23,8 dm ²
Wing loading:	46 g/dm ²
Channels:	6
RC Functions:	rudder, elevator, aileron, flaps, motor
Flight time:	ca. 7 min (3S ~2200Ah)

Note: please remove the pictures from the center of the instructions!

Congratulations from the MULTIPLEX team on your choice of the new Pilatus PC-6!

The full-size Pilatus PC-6 Turbo Porter is a single-engined, seven-seater STOL aircraft (Short Take-off and Landing), designed as a highly versatile workhorse, and made by the Swiss manufacturer Pilatus Aircraft. It is widely employed as a bush aircraft, support machine, air ambulance, skydiver transport and crop-duster. The original aeroplane is powered by a single turbo-prop engine.

The ELAPOR® Pilatus PC-6 takes the form of a semi-scale model incorporating many detail features. For example, it includes all the simulated rivets and panel lines, a glazed cockpit, a scale sprung undercarriage and an attractive painted finish. The wings and tailplane are detachable. The model is very attractive on two counts: its intriguing appearance and its high fun factor - the machine offers plenty of the latter! Our Pilatus PC-6 has large control surfaces, ample power and beautifully balanced handling in the air, with the result that it is perfectly capable of vertical climbs, aerobatic manoeuvres including knife-edge passes, and even torque rolls! With its large landing flaps the aeroplane can also manage extremely short take-off and landing runs - just like the full-size machine.

A floats set is available for the Pilatus PC-6 as an optional extra. Fit the floats, and you can look forward to hours of fun flying from snow as well as water.

Highlights:

- Powerful brushless electric motor
- Available in two attractive colour schemes
- Factory-assembled, painted finish, decals already applied
- Sprung scale undercarriage with large wheels
- Offset-hinged landing flaps for steep descents and short take-off runs

Assembly:

The following tools are required to build the model:

- Small cross-point screwdriver
- Large cross-point screwdriver
- Pointed-nose pliers
- 10 mm A/F open-ended spanner
- Thread-lock fluid
- Paper masking tape or Tesa tape
- Spring steel wire or florist's wire
- Zacki Elapor adhesive

Please check that all components are present by referring to the Parts List on page **15 (pic 01 & 02)**.

1. Attaching the undercarriage (pic. 03-08):

Screw the upper spring strut components **9** to the fuselage **3** in the marked position below the cockpit using the retaining screws **10** (M3 x 20 mm). Slip the compression springs **8** (7 Ø x 23 mm) onto the upper spring struts **9**. Join the two strut components, i.e. the upper part attached to the fuselage, and the lower part (which is integral with the main undercarriage **7**), pushing the wire undercarriage into the channels in the bottom of the fuselage **3**; you will hear it snap into place.

2. Attaching the tailplane (pic. 09-13):

Remove the servo access hatch **5** on the underside of the fuselage **3**, and place it to one side. Slide the tailplane **11** half-way into the slot in the fuselage as shown. Locate the connector barrel on the elevator servo (L.H. servo, as seen from the tail), loosen the M2 cross-point screw as shown, and pull the elevator pushrod aft slightly. Use pointed-nose pliers to connect the elevator pushrod to the elevator horn, working from the right-hand side as shown below. Now push the tailplane - with pushrod connected - fully into the slot in the fuselage, checking that the pushrod is still located in the hole in the connector barrel at the servo. Secure the tailplane by fitting the cross-point screw **24** (M4 x 45 mm) from the underside. Tighten the screw only lightly, otherwise you could compress the foam excessively.

Switch your radio control system on, and set the elevator servo to centre (neutral). Apply a drop of thread-lock fluid to the M2 screw in the swivel connector to prevent the elevator pushrod working loose, then tighten the clamping screw firmly; use pointed-nose pliers to prevent the connector barrel rotating. The servo access hatch can now be re-fitted.

3. Mounting the propeller and spinner (pic14-16):

The propeller **16** must be balanced carefully before it is installed. We recommend our propeller balancer, # **33 2355**, for this.

Assemble the propeller, i.e. the taper collet **20**, the taper collet adapter **21**, the spinner backplate **17**, the propeller **16**, the washer **22** and the retaining nut **23**, and fit this assembly on the motor shaft.

Tighten the retaining nut firmly using a 10 mm A/F open-ended spanner, then turn the propeller by hand to check that the spinner backplate runs true.

Now fit the spinner cone **18**, and cautiously tighten the two retaining screws **19** (2.3 Ø x 8 mm) to secure it. Check again that the spinner runs true. If the tip of the spinner "wobbles", loosen the retaining screws slightly, or remove the spinner cone, turn it through 180° and try again. Check once more, and continue adjusting until the spinner runs exactly true.

4. Fitting the wings (pic. 17-22):

Remove the battery hatch **4** to gain an unobstructed view of the interior of the fuselage.

Slide the CFRP wing joiner **15** (10 Ø x 395 mm) into one wing panel **13 / 14**. Wrap tape around the two servo connectors which exit the wing, as this makes it easier to handle them. Thread the connectors through the opening in the fuselage before pushing the wing up against the fuselage. Repeat the procedure with the other wing.

Fit the retaining screws in the holes in the underside of both wings close to the fuselage, and tighten them firmly. The clamping screws hold the wing joiner - and with it the wings - securely against the fuselage.

Now fit the wire body clips **25** as shown to secure the wing struts.

→Tip: it is a good idea to tie the body clips to the wing with a short piece of thread (about 2 cm long), so that they can still be inserted and withdrawn, but cannot fall off and disappear.

Glue the strake **06** in the channel in the top of the fuselage using a drop of Zacki.

5. Receiver installation:

Now bend to shape a wire hook about 25 cm long using spring steel or mild steel wire. This tool provides an easy method of "fishing" for all the servo leads through the front battery hatch, prior to assigning them for connection to the receiver.

Key to the numbers on the servo connectors:

1. Left aileron
2. Elevator
3. Rudder
4. Throttle
5. Right aileron
6. Left landing flap
7. Right landing flap

The servo connectors can now be plugged into the receiver.

Fix the receiver under the wing using a small piece of hook-and-loop tape **26 / 27**.

6. Decoration:

The model is supplied with two flame stickers **28** for decorating the aircraft. Apply these in the position shown in the illustrations on the packaging.

7. Balancing (pic. 23):

Position the flight battery on the battery tray in such a way that the model **balances at the 58 mm point** (measured from the wing leading edge on both sides of the fuselage). When you are satisfied, fix the battery in place using the hook-and-loop straps supplied.

We recommend applying a few drops of Zacki to the hook-and-loop straps to fix them permanently to the bottom of the fuselage.

8. Recommended control surface travels:

Rudder: 30 mm (~35°) right / left, approx. 40% Expo

Elevator: 25 mm up, 12 mm down, approx. 50% Expo

Ailerons: 13 mm up, 12 mm down, approx. 50% Expo

Landing flaps: 90° down, with approx. 3mm down-elev. trim compensation, approx. 0.8 sec. delay

Parts List - Pilatus PC-6 Turbo Porter # 264290 / # 264291:

Part No.	Qty	Description	Material	Dimensions
1	1	Pilatus PC-6 building instructions	Paper	DIN A4
2	1	Model complaint processing form	Paper	DIN A4
3	1	Fuselage (factory-assembled, with motor controller, ELE and RUD servos),	Elapor foam	Ready made
4	1	Battery access hatch	Elapor foam	Ready made
5	1	Servo access hatch	Elapor foam	Ready made
6	1	Aerial strake	Plastic	Ready made
7	1	Main undercarriage (factory-assembled)	Plastic / metal	Ready made
8	2	Main undercarriage compression spring	Metal	7 Ø x 23 mm
9	2	Upper spring strut	Plastic	Ready made
10	2	Mushroom-head screw	Metal	M 3 x 20 mm
11	1	Tailplane (tailplane and elevator, factory-assembled),	Elapor foam	Ready made
12	1	Fin and rudder (glued to fuselage)	Elapor foam	Ready made
13	1	Left wing (factory-assembled, with AIL servo),	Elapor foam	Ready made
14	1	Right wing (factory-assembled, with AIL servo),	Elapor foam	Ready made
15	1	Wing joiner tube	CFRP tube	10 Ø, length 395 mm
16	1	Propeller, 11 x 5.5"	Plastic	12 x 8", 3-blade
17	1	Spinner backplate	Plastic	50 mm Ø
18	1	Spinner cone	Plastic	50 mm Ø
19	2	Spinner cone retaining screw	Metal	2.3 x 8 mm
20	1	Taper collet	Aluminium	4 mm I.D., 6 mm O.D.
21	1	Taper collet adapter	Aluminium	Ready made
22	1	Washer	Steel	6.2 mm I.D.
23	1	Nut	Steel	M6
24	1	Cross-point mushroom-head screw for tailplane,	Metal	M4 x 45 mm
25	2	Wire body clip	Metal	Ready made
26	2	Hook-and-loop tape, hook	Plastic	Strip, 20 x 140
27	2	Hook-and-loop tape, loop	Plastic	Strip, 20 x 140
28	1	Flame sticker, r + l	Plastic film	Ready made
29	1	Mini-catalogue	Paper	DIN A5



Le modèle n'est PAS UN JOUET.

En utilisant ce modèle, le propriétaire de celui-ci déclare avoir pris connaissance du contenu de la notice d'utilisation, particulièrement concernant les consignes de sécurité, l'entretien ainsi que les restrictions et défauts d'utilisations, et qu'il a bien compris le sens de ces consignes

Ce modèle ne doit pas être utilisé par des enfants de moins de 14 ans. Si des personnes mineures devaient utiliser ce modèle sous la surveillance d'une personne responsable, au sens légal du terme, et expérimentée, celui-ci porte donc la responsabilité concernant le respect des consignes contenu dans la NOTICE D'UTISATION!

LE MODÈLE AINSI QUE TOUT L'ÉQUIPEMENT NÉCESSAIRE DOIT ÊTRE ÉLOIGNÉ DES ENFANTS DE MOINS DE 3 ANS! LES PARTIES AMOVIBLES DU MODÈLE PEUVENT ÊTRES AVALÉES PAR LES ENFANTS DE MOINS DE 3 ANS. DANGER D'ÉTOUFFEMENT!

Lors de l'utilisation de votre modèle il est impératif de respecter toutes les indications relatives aux dangers décrits dans la NOTICE D'UTISATION. La société Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG ne peut pas être tenue pour responsable concernant la perte ou tout type d'endommagement de votre modèle résultant à un abus ou une mauvaise utilisation de ce produit, ainsi que des accessoires. Cela comprend également la perte ou les dommages directs ou indirects, ainsi que de toute forme de dommages résultants

Chaque consigne de sécurité contenue dans la notice doit obligatoirement être respectée et contribue directement à une utilisation sécurisée de votre modèle. Utilisez votre modèle intelligemment et avec prudence, cela procurera beaucoup de plaisir à vous et à vos spectateurs sans pour autant les mettre en danger. Si vous n'utilisez pas correctement votre modèle, ceux-ci peut conduire à des dommages sur lui-même ou des blessures plus ou moins graves sur vous ou autrui. Vous seul êtes responsables de la transposition correcte des indications contenues dans la notice

Utilisation conforme

Ce modèle doit exclusivement être utilisé dans le domaine du modèle réduit. Toute utilisation dans un autre domaine est absolument interdite. Pour tout dommage ou blessure sur des personnes ou des animaux résultant d'une utilisation non conforme, c'est l'utilisateur qui en porte la responsabilité et non le fabricant.

N'utilisez votre modèle qu'avec les accessoires conseillés. Les composants/accessoires conseillés sont testés sur leur fonctionnalité et compatibilité par rapport au modèle. Si vous deviez en utiliser d'autres ou modifier le modèle, vous utiliserez celui-ci à vos risques et périls, sans oublier que les différentes garanties constructeur / revendeur ne sont plus valables.

Afin de minimiser les risques lors de l'utilisation de votre modèle, il est important de respecter les points suivants:

- Le modèle est piloté au travers d'un émetteur. Malheureusement aucun émetteur n'est à l'abri de problèmes d'émissions. Ce genre de perturbations peut entraîner une perte momentanée du contrôle de votre modèle. De ce fait, et afin de minimiser au maximum les collisions potentielles, il est vital d'utiliser votre modèle d'une manière la plus sécurisé possible à tout point de vue. Dès que vous semblez détecter la moindre anomalie de fonctionnement il faut absolument arrêter de l'utiliser!
- Vous ne devez réutiliser votre modèle qu'après avoir effectué un test complet de toutes les fonctions ainsi qu'un test de portée, en fonction des indications de la notice de votre émetteur.
- Le modèle ne doit être utilisé que par temps clair et avec une bonne visibilité. Ne volez pas dans le soleil afin de ne pas être ébloui, ou, si la lumière environnante devait être trop faible pour assurer la bonne visibilité de votre modèle.
- Le modèle ne doit pas être utilisé si vous êtes sous l'influence d'alcool, autres drogues ou médicaments pouvant altérer votre perception et vos réflexes, entraînant ainsi une diminution de votre vitesse de réaction.
- Ne volez que par un temps sans vent et par lequel vous ne rencontrez pas de problème pour garder en permanence votre modèle sous contrôle. Pensez toujours que, même par faible vent, il peut y avoir des tourbillons induits par le relief pouvant avoir des influences sur votre modèle.
- Ne volez jamais à des endroits où vous pourriez mettre en danger autrui ou vous-même, par exemple près des habitations, lignes à haute tension, routes ou voies ferrées.

- Ne volez jamais directement vers les personnes ou animaux. Volez le plus près possible au-dessus de personnes n'est pas une preuve de votre savoir-faire, mais expose ces personnes inutilement à un danger. Dans l'intérêt de tous, veillez en informer également les autres pilotes. Volez toujours de telle manière à ce que vous ne mettiez personne en danger. Pensez toujours que même la meilleure radiocommande peut être perturbée par des phénomènes externes. Avoir beaucoup d'expérience et des années de vols sans problèmes derrière soi ne garantit pas qu'il n'y en aura pas dans les prochaines minutes de vol.



Risques

Même si votre modèle respecte toutes les consignes de sécurité et est utilisé conformément il persiste toujours un risque potentiel.

De ce fait une **assurance** est obligatoire. Si vous vous inscrivez dans un club ou une association, il est possible de souscrire une telle assurance auprès de ceux-ci. Veillez à ce que celle-ci vous assure suffisamment (modèle avec propulsion). Veillez à toujours bien entretenir votre modèle et votre émetteur.

Les dangers suivants peuvent survenir en relation avec la construction ou la mise en œuvre du modèle:

- Blessures par hélice: dès que l'accu de propulsion est branché il faut avoir dégager la zone autour de l'hélice. Veillez également observer, que tout objet non fixé peut être aspiré si posé devant ou soufflé si posé derrière l'hélice par celle-ci. Le modèle peut se mettre en mouvement. De ce fait diriger votre modèle toujours de telle manière à ce que celui-ci n'aille jamais vers les personnes dans le cas où le moteur venait à démarrer. Lors de travaux de réglages, pour lesquels le moteur est en marche ou peut démarrer, il est impératif qu'une tierce personne tienne votre modèle.
- Crash suite à une erreur de pilotage: cela peut arriver au meilleur pilote, de ce fait il faut évoluer dans une zone sécurisée comme un terrain de modélisme par exemple, et en ayant obligatoirement souscrit une assurance avec une bonne couverture.
- Crash suite à un problème technique ou dommages cachés à cause d'un mauvais transport ou autre raison. La vérification soigneuse de votre modèle avant chaque vol est une obligation. Néanmoins il faut toujours garder en mémoire qu'une défaillance du matériel peut survenir à tout moment. De ce fait ne volez jamais à des endroits où vous risquez de nuire à autrui.
- Respectez les limites d'utilisations. Effectuer des manœuvres trop brutales entraîne un stress inutile de votre modèle et peut avoir comme conséquence une défaillance subite, ou par la suite au travers de dommages "sournois", de la structure ou du matériel.
- Danger de combustion par défaillance de l'électronique. Stockez vos accus toujours dans un lieu sécurisé, respectez les consignes de sécurité des composants électroniques dans votre modèle, des accus ainsi que du chargeur utilisé et protégez l'électronique de toute projection d'eau. Assurez-vous que le régulateur et l'accu aient un refroidissement suffisant.

Toute reproduction / publication sous forme papier ou électronique, même partielle, des notices de nos différents produits sont strictement interdites sauf par autorisation exclusive de la société Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG (sous forme écrite).

Familiarisez-vous avec le kit d'assemblage!



Les kits d'assemblages MULTIPLEX sont soumis pendant la production à des contrôles réguliers du matériel. Nous espérons que le contenu du kit répond à vos espérances. Nous vous prions de vérifier le contenu (suivant la liste des pièces) du kit **avant** l'assemblage, car **les pièces utilisées ne sont pas échangées**. Dans le cas où une pièce ne serait pas conforme, nous sommes disposé à la rectifier ou à l'échanger après contrôle. Veuillez retourner la pièce à notre unité de production **sans omettre** de joindre le coupon de caisse ainsi qu'une petite description du défaut.

Nous essayons toujours de faire progresser technologiquement nos modèles. Nous nous réservons le droit de modifications de la forme, dimensions, technologie, matériel et contenu sans préavis. De ce fait, nous ne prenons donc pas en compte toutes réclamations au sujet des images ou de données ne correspondant pas au contenu du manuel.

Attention!

Les modèles radiocommandés, surtout volants, ne sont pas des jouets au sens propre du terme. Leur assemblage et utilisation demande des connaissances technologiques, un minimum de dextérité manuelle, de rigueur, de discipline et de respect de la sécurité. Les erreurs et négligences, lors de la construction ou de l'utilisation, peuvent conduire à des dégâts corporels ou matériels. Du fait que le producteur du kit n'a plus aucune influence sur l'assemblage, la réparation et l'utilisation correcte, nous déclinons toute responsabilité concernant ces dangers.

Avertissement:

Comme tous les appareils volants votre modèle possède également ses limites statiques! Des vols en piqués ou des manœuvres irresponsables peuvent entraîner la perte de votre modèle. Veuillez noter que dans de tels aucun remplacement sera consenti. Essayez de trouver progressivement les limites de votre modèle. Celui-ci est adapté pour accueillir la propulsion que nous vous conseillons, néanmoins que suite à un assemblage irréprochable et exempt de tout dommage afin de pouvoir résister aux contraintes.

Equipement nécessaires pour le Pilatus PC-6 Turbo Porter:

Li-BATT FX 3/1-2200 (M6)	Référence:	157351
Récepteur RX-7-DR light M-LINK 2,4 GHz	Référence:	55810

Accessoires en option pour le Pilatus PC-6 Turbo Porter:

Flotteurs Pilatus PC-6	Référence:	733060
Récepteur RX-9-DR M-LINK 2,4 GHz	Référence:	55812
Current sensor 35 A (M6) for receivers M-LINK	Référence:	85403
MULTIlight, 5 LEDs	Référence:	73020
COCKPIT SX M-LINK classic, transmitter 2,4 GHz	Référence:	45130/1/2
Combo MULTIcharger LN-3008 EQU w.Mains PSU, AC/DC 230V/12V 5,0A	Référence:	92545
Charge lead w. high current plug (M6)	Référence:	92516

Information importante

Ce modèle n'est pas en polystyrène™! De ce fait un collage avec de la colle blanche, polyuréthane ou époxy n'est pas possible. Ces colles ne tiennent que superficiellement et cassent sous une contrainte trop importante. N'utilisez que des colles cyanoacrylate / colle rapide de viscosité moyenne, de préférence notre Zacki-ELAPOR® # 59 2727 qui est optimisé pour la mousse type ELAPOR® et colle rapide correspondante.

Si vous utilisez notre Zacki-ELAPOR® vous pouvez vous passer d'activateur ou de Kicker. Néanmoins, si vous utilisez d'autres colles, et que vous ne pouvez pas vous passer d'activateur, veuillez utiliser se dernier dans un endroit bien aéré voir ou de préférence à l'extérieur.

Attention lorsque vous travaillez avec une colle cyanoacrylate. Celle-ci durcie en l'espace de quelques secondes, et de ce fait, évitez tout contacte avec les doigts ou autres parties du corps. Portez des lunettes pour protéger les yeux! Tenez ces produits loin de la portée des enfants! Essayez le plus possible d'utiliser de la colle chaude. Vous trouverez également une remarque à ce sujet dans la notice!

Utilisation de notre Zacki ELAPOR®

Zacki ELAPOR® a été spécialement conçu pour le collage de nos modèles en mousse ELAPOR®.

Afin d'effectuer un collage d'une manière optimale, il faut respecter les différents points ci-dessous:

- Evitez l'utilisation d'activateur. Celui-ci affaiblira nettement le joint de colle.
Surtout pour le collage de grandes surfaces nous vous conseillons de laisser sécher les pièces pendant 24 h.
- L'activateur est utilisable pour des collages ponctuels. N'aspergez qu'un peu d'activateur sur un côté.
Laissez aérer l'activateur pendant environ 30 secondes.
- Pour un collage optimal, rendez les surfaces concernées un peu rugueuses à l'aide de papier de verre fin (grain type 320).

Tordu - cela n'existe normalement pas. Dans le cas ou quelque chose serait tordue suite par exemple au transport, il est possible de le redresser. En effet la mousse ELAPOR® se comporte comme du métal. Tordez un peu plus dans le sens contraire, l'élasticité de la matière replacera la partie dans sa position et conserve la forme. Naturellement tout à ses limites - n'exagérez donc pas!

Tordu - cela est possible! Si vous souhaitez laquer votre modèle, frottez la surface délicatement avec notre MPX Primer # 602700, de telle manière à nettoyer le modèle. Les couches de laques ne doivent surtout pas être vaporisées d'une manière **trop épaisse et irrégulière**, sinon le modèle se déforme. Celui-ci sera déformé, lourd et souvent même inutilisable! Des laques satinées procurent un plus bel effet optique.

Données techniques Pilatus PC-6 Turbo Porter:

Envergure:	1250 mm
Longueur hors tout:	930 mm
Poids en vol:	1100 g
Surface alaire:	23,8 dm ²
Charge alaire:	46 g/dm ²
Voies de commande:	6
Fonctions RC:	Direction, Profondeur, Ailerons, Flaps, Moteur
Durée de vol:	ca. 7 min (3S ~2200Ah)

Remarque: s'il vous plaît supprimer les photos du centre de la notice!

Tout le Team MULTIPLEX vous félicite pour l'acquisition de votre nouveau Pilatus PC-6!

En version originale, vraie grandeur, le Pilatus PC-6 Turboporter est un appareil polyvalent monomoteur, 7 places de type STOL (Short Take-off and Landing) conçu et réalisé par la société suisse Pilatus Aircraft. Il est souvent utilisé en tant qu'appareil de transport, de ravitaillement dans les endroits les plus reculés, et en tant qu'appareil sanitaire, ambulance, pour le transport de parachutistes ou pour l'épandage. Il est motorisé par un moteur turbo propulseur.

Le modèle réduit du Pilatus PC-6 est une semi-maquette, en ELAPOR®, jusque dans les moindres détails, avec rivets apparents, raccords des tôles, antennes, Cockpit transparent, train d'atterrissage amorti comme l'original et une décoration attrayante. Les ailes et le stabilisateur sont démontables.

Ce modèle ne séduit non seulement par son aspect extérieur, mais également par le facteur Fun qu'il dégage ! Nous avons équipé ce Pilatus-PC-6 de gouvernes largement dimensionnées, de suffisamment de puissance pour obtenir de saines qualités de vol de manière à rendre possible des montées à la verticale, et même de la voltige avec des vols tranche et des Torque-rolls! Grâce à ses grands volets d'atterrissage, le modèle, tout comme l'original, est capable de se poser et de décoller sur de très courtes distances.

Pour le Pilatus PC-6, nous proposons également une paire de flotteurs qui, que ce soit sur l'eau ou sur la neige, vous procurera une immense satisfaction.

Highlights:

- Puissante motorisation Brushless
- Disponible en deux coloris très attrayants
- Entièrement monté, peint et décoré
- Train maquette amorti, avec de grandes roues
- Volets d'atterrissage Offset, pour des descentes verticales et décollages courts

Assemblage:

Pour l'assemblage du modèle, il vous faut l'outillage suivant:

- Tournevis à empreinte cruciforme, petit format
- Tournevis à empreinte cruciforme, grand format
- Pince à bec
- Cle plate de 10
- Frein-filets
- Ruban adhésif ou ruban de type Tesafilm
- Corde à piano
- Colle Zacki Elapor

Vérifiez et contrôlez l'intégralité de toutes les pièces livrées à l'aide de la nomenclature qui figure en page **26 (pic. 01 & 02)**.

1. Fixation du train d'atterrissage (pic. 03-08):

Vissez la jambe de train supérieure **9** avec les vis **10** (M3x20 mm) sur son emplacement du fuselage **3**, juste en-dessous du Cockpit. Montez les ressorts **8** (Ø 7x23 mm) sur les jambes supérieures du train **9**. Assemblez maintenant les deux jambes de train, composées des deux jambes supérieures vissées sur le modèle avec les deux jambes inférieures du train principal **7**, puis clipsez le train dans la rainure inférieure du fuselage **3**, de manière à ce que le clic d'enclenchement soit audible.

2. Montage du stabilisateur (pic.09-13):

Sur le dessous du fuselage **3**, retirez la trappe **5** d'accès au servo et posez-la de côté. Montez de moitié le stabilisateur **11** dans le dégagement du fuselage. Dévissez la vis à empreinte cruciforme M2 du servo de commande de la profondeur (servo gauche dans le sens du vol), et décalez la tringle de commande de la profondeur un peu vers l'arrière. Avec une pince à bec, fixez la tringle de commande, à l'avant droit, dans le guignol de la gouverne de profondeur. Enfilez maintenant complètement le stabilisateur, avec la tringle de commande montée, dans le dégagement du fuselage. Veillez à ce que la tringle de commande disparaisse à nouveau dans le perçage du raccord de tringle. Fixez le stabilisateur par le dessous, avec la vis à empreinte cruciforme **24** (M4x45 mm). Serrez juste ce qu'il faut, pour ne pas écraser la mousse.

Allumez la radiocommande et mettez le servo de commande de la profondeur au neutre. Mettez maintenant une goutte de frein-filets sur la vis M2 pour assurer la fixation de la tringle de commande de la profondeur puis serrez la vis. Pour contrer, utilisez une pince à bec. Remontez la trappe d'accès au servo.

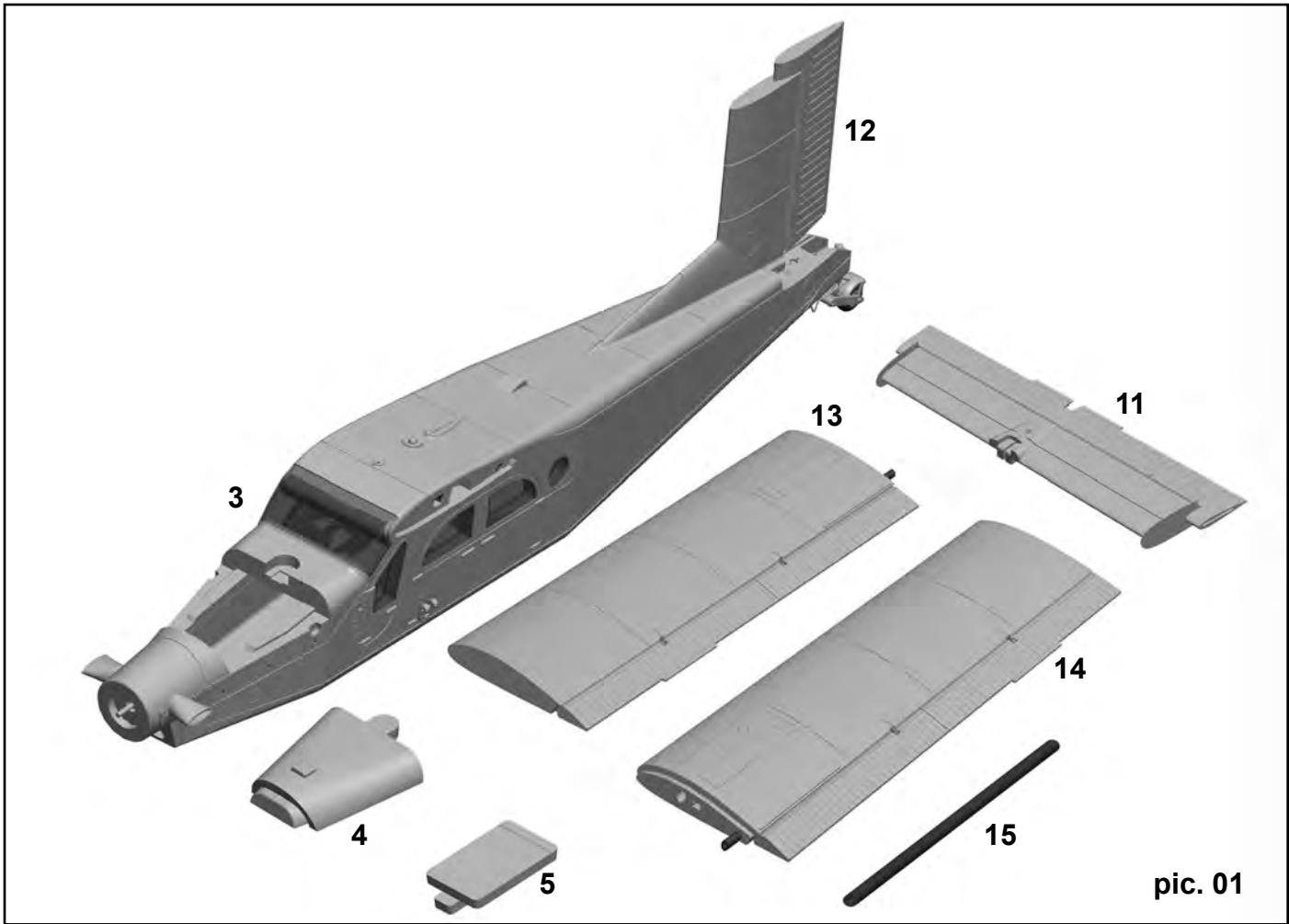
3. Fixation de l'hélice et du cône (pic. 14-16):

Avant de poursuivre, équilibrez minutieusement l'hélice **16**. Pour ce faire, nous vous conseillons d'utiliser notre équilibreur # **33 2355**.

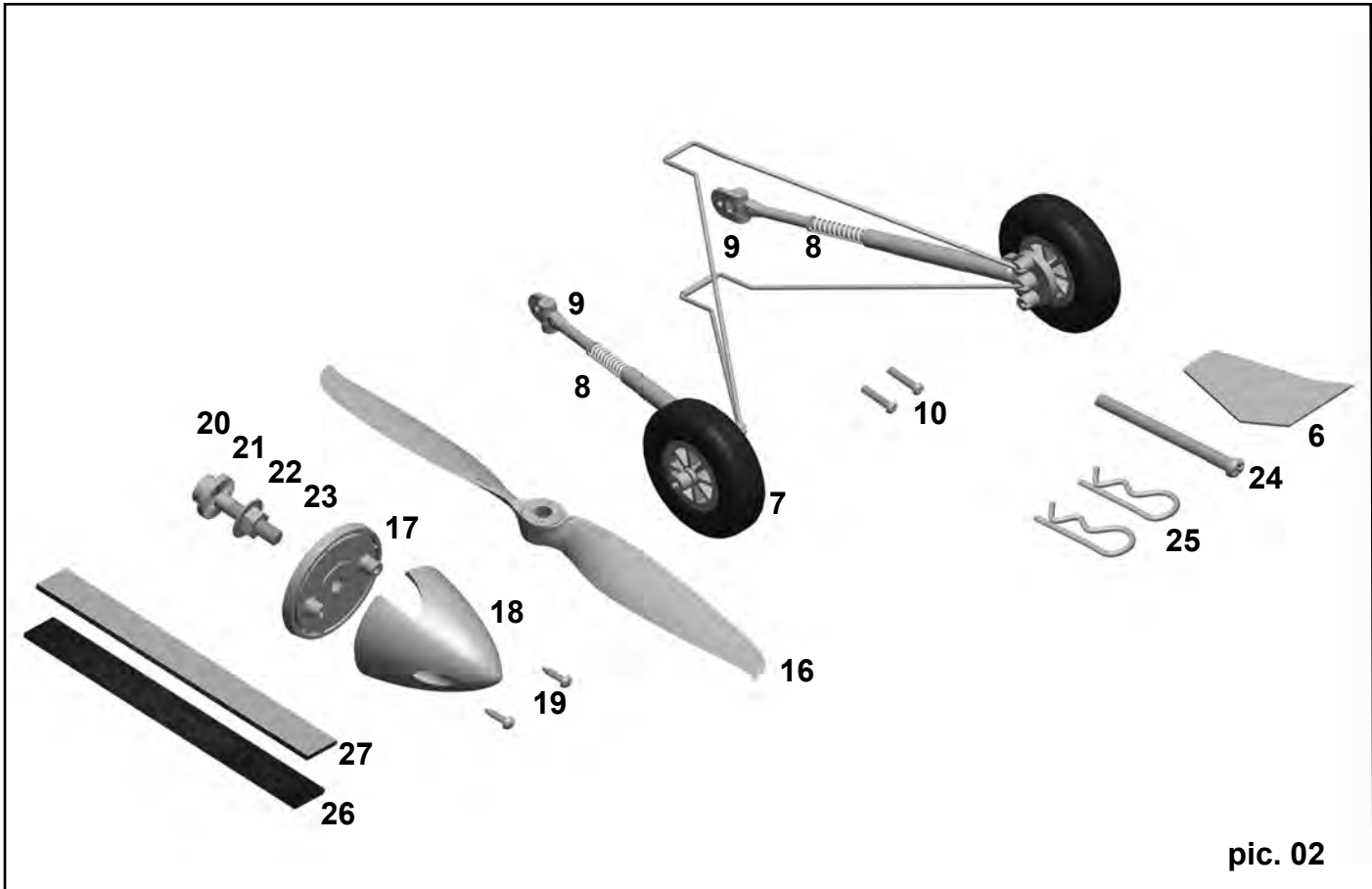
Montez l'ensemble hélice pré-assemblé, composé d'une pince de serrage **20**, d'un cône de serrage **21**, d'un plateau **17**, d'une hélice **16**, d'une rondelle U **22** et d'un écrou **23** sur l'arbre du moteur.

Serrez fermement l'écrou avec un clé plate de 10 et vérifiez, en tournant l'hélice à la main, si le plateau du cône tourne rond.

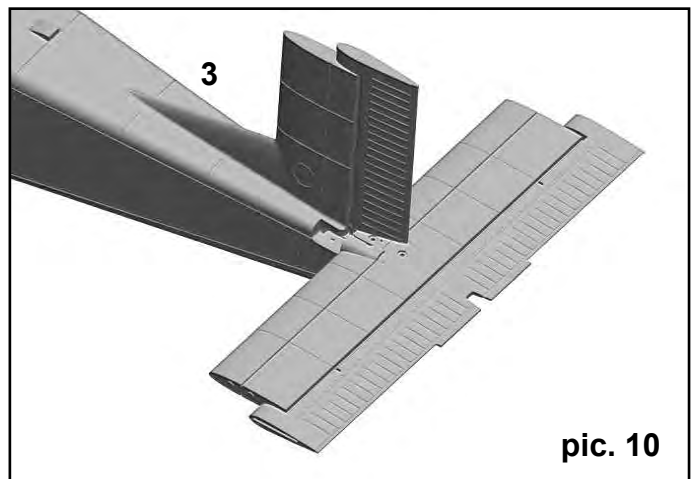
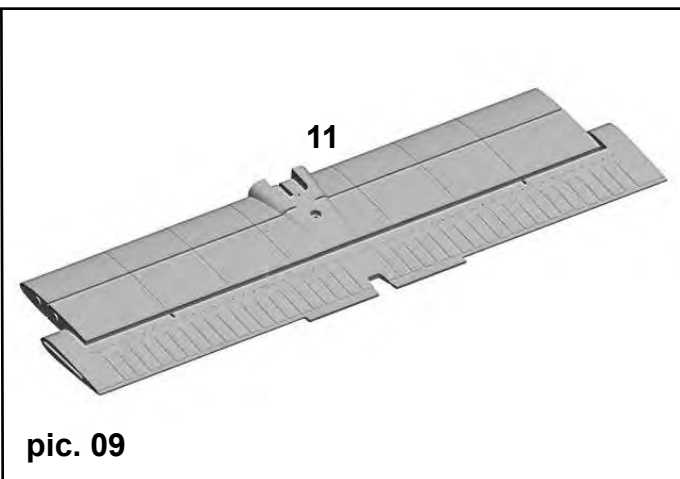
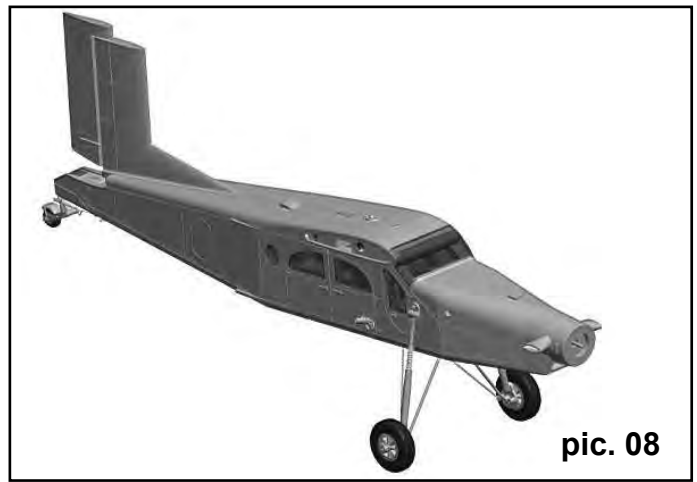
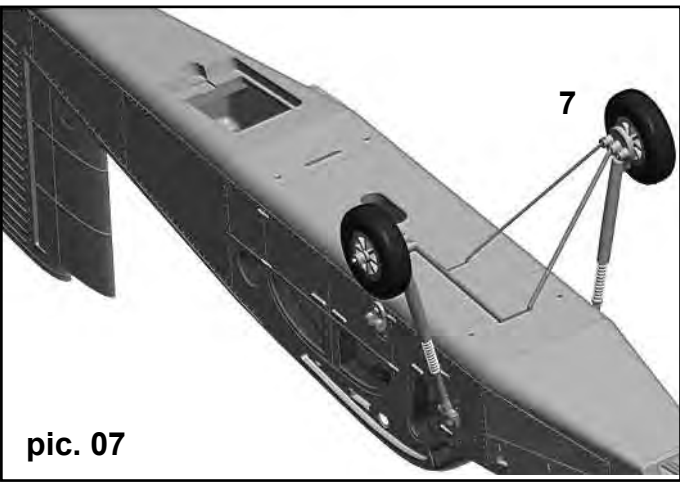
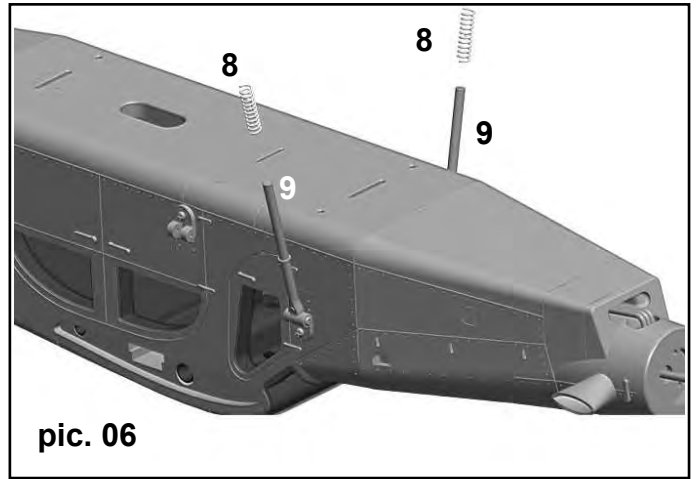
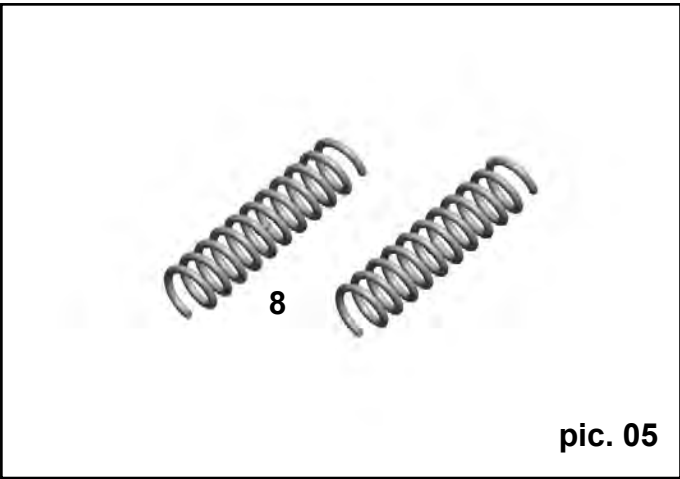
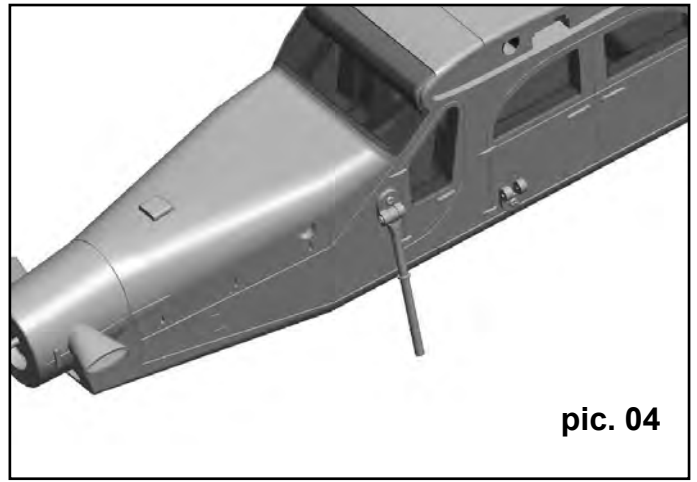
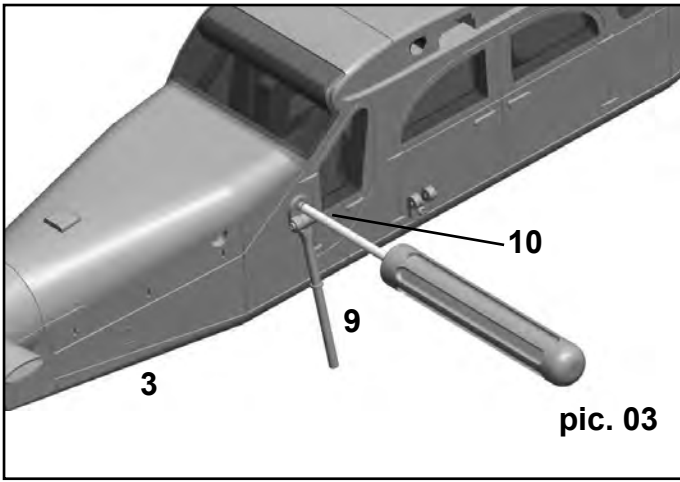
Montez maintenant le cône **18**. Pour cela, serrez avec précaution les deux vis **19** (Ø 2,3x8 mm) et vérifiez sa concentricité. S'il devait y avoir un léger faux-rond au niveau du cône, desserrez légèrement les vis ou décalez le cône de 180° et réessayez jusqu'à ce que le cône tourne rond.

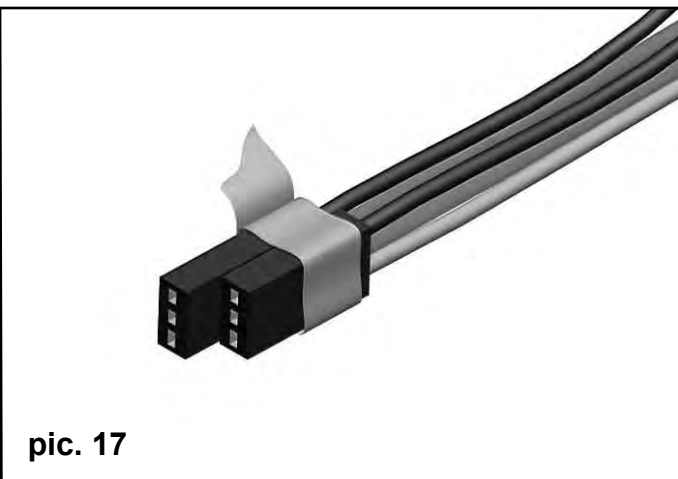
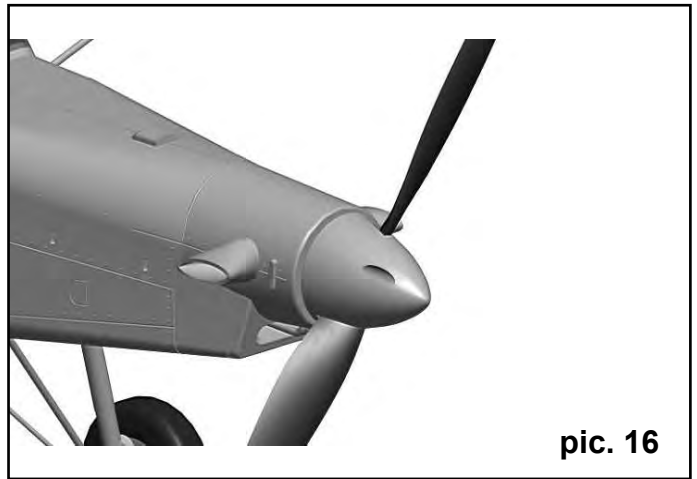
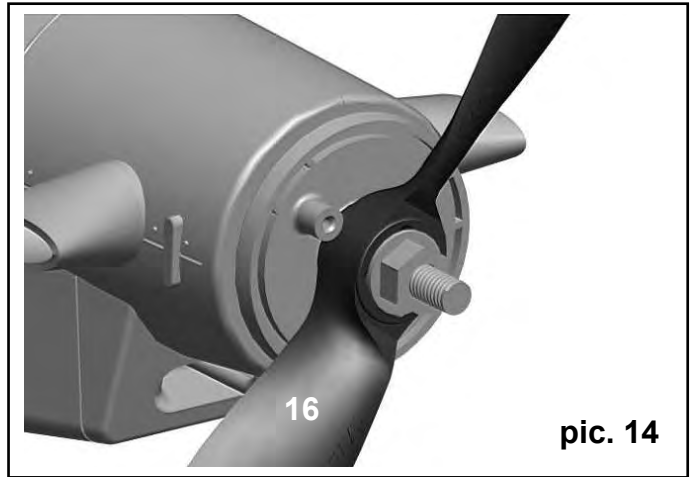
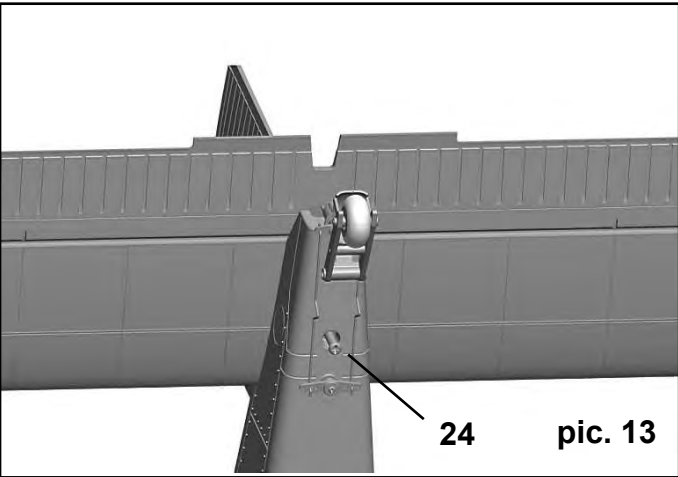
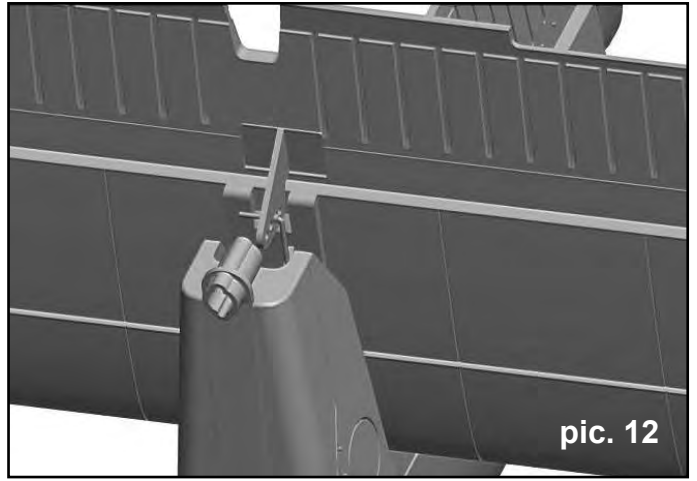
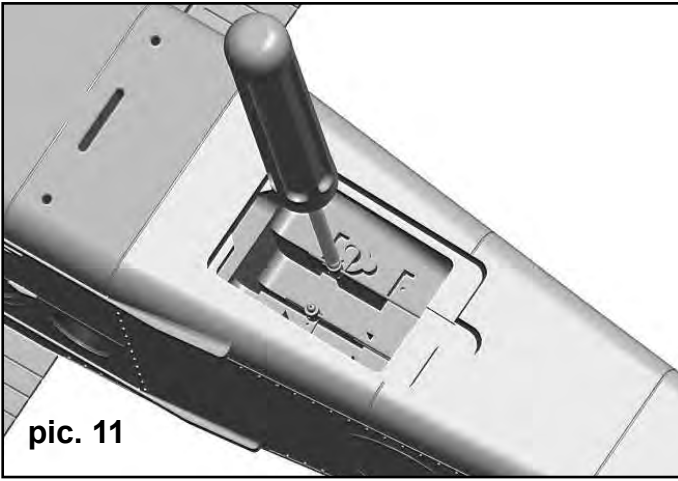


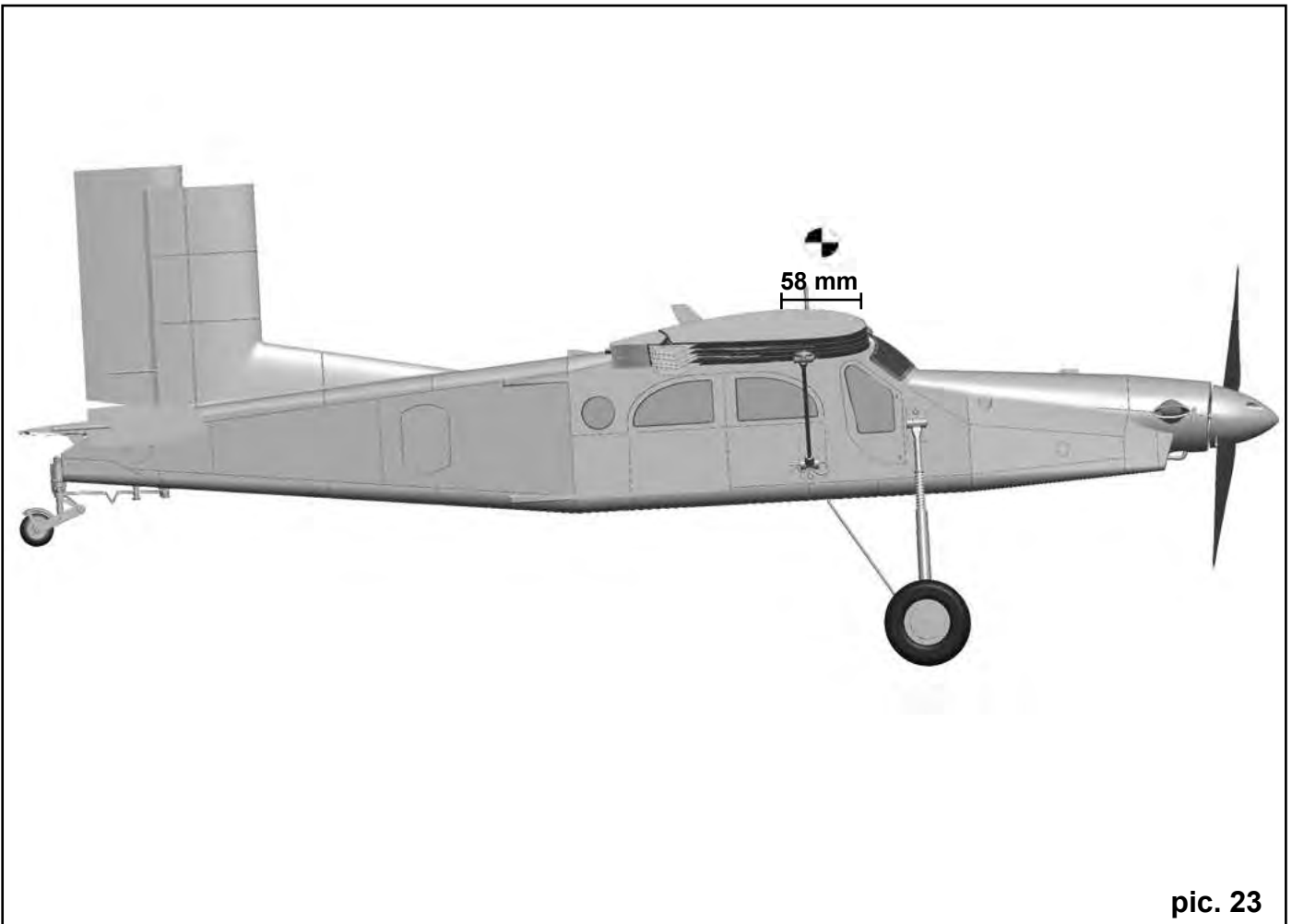
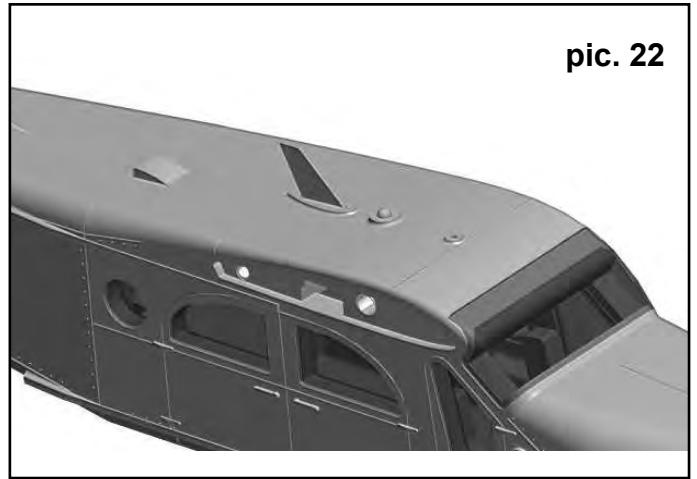
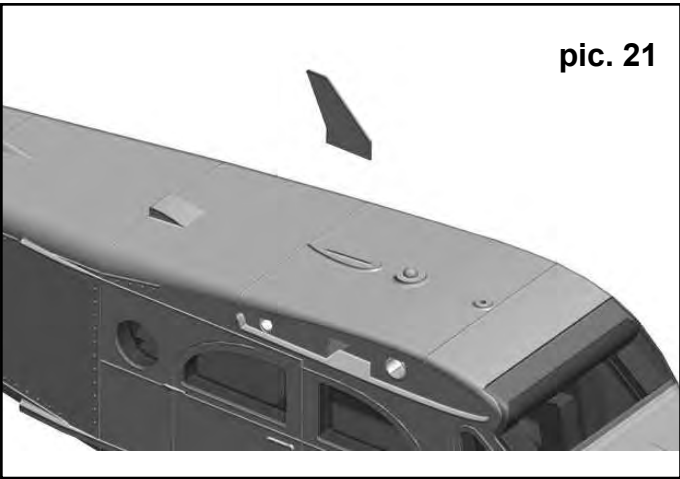
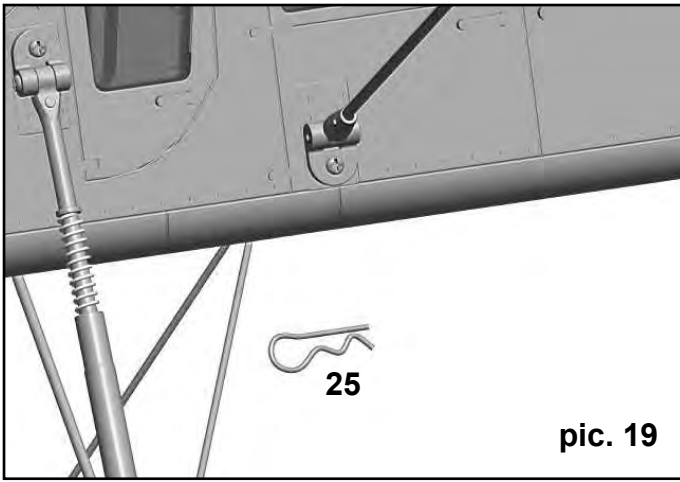
pic. 01



pic. 02







4. Montage des ailes (pic. 17-22):

Retirez le couvercle **4** du logement accu pour avoir un libre accès à l'intérieur.

Montez maintenant la clé CFK **15** (Ø 10x395 mm) dans une des ailes **13/14**. Collez les deux prises servos ensemble avec du ruban adhésif ou du ruban de type Tesafilm pour pouvoir les passer plus facilement à travers l'ouverture du fuselage. Montez maintenant l'aile complètement sur le fuselage. Procédez de la même manière pour l'autre aile.

Au niveau du fuselage, assurez les deux ailes avec les vis de fixation et serrez-les fermement. Par ce serrage, le longeron, c'est-à-dire les ailes, seront maintenues plaquées contre le fuselage.

Fixez maintenant les haubans des ailes avec les goupilles **25**.

→ Conseil: Attachez la goupille avec un bout de ficelle de 2 cm de long env. à l'aile de manière à encore pouvoir la monter et la retirer, sans la perdre.

Collez l'aileron **06** dans la rainure du dessus du fuselage avec une goutte de colle Zacki.

5. l'installation du récepteur:

Faites maintenant un crochet d'environ 25 cm de long à partir d'une corde à piano ou autre fil de fer, pour pouvoir attraper et affecter tous les cordons servos à travers le trappe du logement de l'accu.

Les chiffres qui figurent sur les prises ont les attributions suivantes:

1. Aileron gauche
2. Profondeur
3. Direction
4. Moteur
5. Aileron droit
6. Volet d'atterrissage gauche
7. Volet d'atterrissage droit

Branchez les fiches servos sur les sorties du récepteur.

Fixez le récepteur sous l'aile avec de la bande crochetée de type Velcro **26&27**.

6. Décoration:

Pour la décoration, deux adhésifs **28** de type « Flammes » sont encore livré avec le modèle. Positionnez-les selon les photos de l'emballage.

7. Centrage (pic. 23):

Positionnez l'accu sur sa rampe de manière à ce que le centre de gravité se situe à **58 mm du bord d'attaque de l'aile**. Fixez ensuite l'accu avec de la bande Velcro. Pour une bonne tenue de la bande Velcro dans le fond du fuselage, nous vous conseillons de mettre quelques gouttes de colle Zacki.

8. Débattements conseillés:

Direction:	300 mm vers la gauche/droite ~35°, Expo ~ 40%
Profondeur:	25 mm vers le haut, 12 mm vers le bas , Expo ~ 50%
Ailerons:	13 mm vers le haut, 12 mm vers le bas, Expo ~ 50%
Volets:	90° vers le bas, avec un mixage piqueur à la profondeur d'env. 4 mm et un différé d'env. 0,8 sec.

Liste de pièces Pilatus PC-6 Turbo Porter # 264290 / # 264291:

Numérotation	Quantité	Désignation	Matériel	Dimensions
continue				
1	1	Notice de montage Pilatus PC-6	Papier	DIN A4
2	1	Fiche de réclamation	Papier	DIN A4
3	1	Fuselage (monté, terminé, avec moteur, variateur, servos de prof. et de direction)	Elapor	Pièce terminée
4	1	Couvercle logement accu	Elapor	Pièce terminée
5	1	Trappe accès servos	Elapor	Pièce terminée
6	1	Aileron	Plastique	Pièce terminée
7	1	Train principal (monté)	Plastique/ Métal	Pièce terminée
8	2	Ressorts pour train principal	Métal	Ø 7mm x 23 mm
9	2	Jambe de train supérieure	Plastique	Pièce terminée
10	2	Vis tête ronde bombée	Métal	M3x20 mm
11	1	Stabilisateur (gouverne de profondeur montée), Elapor		Pièce terminée
12	1	Dérive/gouverne de direction (collée sur le fuselage), Elapor		Pièce terminée
13	1	Aile gauche (montée, avec servo de commande des ailerons), Elapor		
14	1	Aile droite (montée, avec servo de commande des ailerons), Elapor		
15	1	Clé d'aile	Tube CFK	Ø 10 mm, Lg 395 mm
16	1	Hélice 11x5,5"	Plastique	Tri-pale 12x8"
17	1	Plateau du cône	Plastique	Ø 50 mm
18	1	Cône	Plastique	Ø 50 mm
19	2	Vis de fixation du cône	Métal	2,3x8 mm
20	1	Pince de serrage	Aluminium	Ø 4 mm int., 6 mm ext.
21	1	Cône de serrage	Aluminium	Pièce terminée
22	1	Rondelle U	Acier	Ø 6,2 mm int.
23	1	Ecrou	Acier	M6
24	1	Vis à tête bombée - à empreinte cruciforme pour la fixation du stabilisateur	Métal	M4x45 mm
25	2	Goupille	Métal	Pièce terminée
26	2	Bande Velcro, coté crochets	Plastique	Coupé à long. 20x140
27	2	Bande Velcro, coté velours	Plastique	Coupé à long. 20x140
28	1	Autocollant „Flammes“ gauche + droit	Film plastique	Pièce terminée
29	1	Mini Catalogue	Papier	Din A5

Il modello NON È UN GIOCATTOLO nel senso comune del termine.

Con la messa in funzione del modello l'utente dichiara di conoscere e aver capito il contenuto delle istruzioni per l'uso, in particolare le avvertenze sulla sicurezza, gli interventi di manutenzione, le limitazioni di funzionamento e i vizi.

Questo modello non deve essere messo in funzione da bambini di età inferiore ai 14 anni. Se minorenni utilizzano il modello sotto la sorveglianza di un adulto con obbligo di assistenza secondo la legge ed esperto, quest'ultimo è responsabile affinché le avvertenze delle ISTRUZIONI PER L'USO vengano rispettate.

IL MODELLO E I RELATIVI ACCESSORI DEVONO ESSERE TENUTI LONTANI DAI BAMBINI DI ETÀ INFERIORE AI 3 ANNI! LE MINUTERIE RIMOVIBILI DEL MODELLO POSSONO ESSERE INGOIATE DA BAMBINI DI ETÀ INFERIORE AI 3 ANNI. PERICOLO DI ASFISSIA!

Durante il funzionamento del modello si devono osservare tutte le avvertenze delle ISTRUZIONI PER L'USO. La Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG non è responsabile per perdite e danni di qualunque tipo che si vengono a creare come conseguenza di utilizzo sbagliato o abuso di questi prodotti, compresi i relativi accessori. Ciò comprende perdite e danni diretti, indiretti, voluti e involontari e ogni forma di danni successivi.

Ogni avvertenza di sicurezza di queste istruzioni deve essere assolutamente rispettata e contribuisce ad un utilizzo sicuro del vostro modello. Utilizzate il vostro modello con intelligenza ed attenzione, e sarà un bel divertimento per voi e per gli spettatori, senza rappresentare alcun pericolo. Se non utilizzate il vostro modello responsabilmente, si potranno verificare notevoli danni materiali e lesioni gravi. Voi soli siete responsabili che le istruzioni per l'uso vengano rispettate e che le avvertenze sulla sicurezza vengano applicate.

Impiego conforme alla destinazione d'uso

Il modello può essere utilizzato solo in campo hobbistico. Ogni altro tipo di utilizzo è proibito. Per i danni o gli infortuni di ogni tipo a persone e animali risultanti da un utilizzo improprio è responsabile esclusivamente l'utente del modello e non il costruttore.

Per l'uso del modello è permesso utilizzare solo gli accessori da noi consigliati. I componenti consigliati sono già collaudati e adattati al modello ai fini di un funzionamento sicuro. Se si utilizzano altri componenti o se il modello viene modificato, vengono a mancare tutti i diritti di garanzia del costruttore e/o rivenditore.

Per mantenere basso il rischio durante il funzionamento del modello, osservare i seguenti punti:

- Il modello viene comandato tramite radiocomando. Nessun radiocomando è protetto da radiodisturbi. Tali disturbi possono causare la perdita di controllo temporanea sul modello. Per questo motivo durante il funzionamento del vostro modello per evitare collisioni bisogna sempre rispettare grandi distanze di sicurezza in tutte le direzioni. Già al primo avvisaglio di radiodisturbi dovete smettere di utilizzare il vostro modello!
- Dovete mettere in funzione il vostro modello solo dopo aver eseguito con successo un completo test di funzionamento e un test della ricezione, secondo le istruzioni del vostro radiocomando.
- Il modello deve essere messo in volo solo a condizioni di visibilità buone. Non volare in direzione del sole per non essere abbagliati o a condizioni di visibilità cattive.
- Un modello non deve essere messo in funzione sotto l'influsso dell'alcool o di sostanze stupefacenti o medicinali che limitano la capacità di reazione.
- Fare volare il modello solo se le condizioni atmosferiche e il vento vi permettono di controllarlo bene. Anche a vento debole tenere conto che intorno ad oggetti si formano vortici che possono influenzare il modello.
- Non far volare mai il modello in luoghi in cui potete mettere in pericolo voi stessi o altri, come p.es. in centri abitati, su elettrodotti, strade o binari.
- Non guidare mai il modello verso persone né animali. Volare a raso sulla testa di altre persone non è un segno di particolare bravura, ma espone gli altri ad un rischio inutile. Nell'interesse di tutti segnalare questo fatto anche agli altri piloti. Fate volare il modello sempre in modo che né voi né gli altri siano in pericolo. Pensare sempre che anche il miglior radiocomando può in ogni momento essere disturbato. Anche una pratica di volo di lunghi anni, priva di incidenti non è una garanzia per il prossimo minuto di volo.



Rischi residui

Anche se il modello viene messo in funzione secondo le norme e tenendo conto di tutti gli aspetti di sicurezza, sussiste sempre un determinato rischio residuo.

Quindi è obbligatorio stipulare un'**assicurazione di responsabilità civile**. Nel caso foste socio di un'associazione o federazione, potete stipulare l'assicurazione anche in questa istituzione. Fare attenzione ad avere una protezione assicurativa sufficiente (aeromodello con motorizzazione). Mantenere i modelli e il radiocomando sempre in perfetto stato.

I seguenti pericoli possono verificarsi in relazione alla costruzione e all'esecuzione del modello:

- Lesioni dovute all'elica: appena il pacco batteria è collegato, tenere libera la zona dell'elica. Osservare anche che gli oggetti di fronte all'elica possono essere aspirati o che gli oggetti dietro possono essere spinti via. Il modello si può mettere in moto. Quindi orientarlo sempre in modo che nel caso di un avvio involontario del motore non si possa muovere in direzione di altre persone. Durante le regolazioni in cui il motore è in funzione o può mettersi in funzione, il modello deve sempre essere tenuto da un aiutante.
- Precipitazione dovuto ad errore di comando: Può succedere anche al miglior pilota, quindi far volare il modello solo in ambiente sicuro: un terreno omologato per aeromodelli è una relativa sicurezza sono indispensabili.
- Precipitazione dovuta ad errore tecnico o danni dovuti al trasporto o danni precedenti non conosciuti. È obbligatorio controllare attentamente il modello prima di ogni messa in volo. Ma bisogna sempre tenere conto che si può verificare un guasto del materiale. Non fare mai volare il modello in luoghi in cui si possono causare lesioni agli altri.
- Rispettare i limiti di funzionamento. Un volo estremamente duro indebolisce la struttura e può o comportare un guasto improvviso del materiale, o la precipitazione del modello durante voli successivi dovuta a danni successivi „latenti“.
- Pericolo d'incendio dovuto a malfunzionamento dell'elettronica. Conservare i pacchi batteria in modo sicuro, rispettare le avvertenze di sicurezza dei componenti elettronici nel modello, del pacco batteria e del caricabatteria, proteggere l'elettronica dall'acqua. Fare attenzione che il regolatore e il pacco batteria siano sufficientemente raffreddati.

Le istruzioni dei nostri prodotti non devono essere riprodotte e /o pubblicate senza espressa autorizzazione della Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG (per iscritto) - neanche solo in parte né sotto forma di stampa né in formato elettronico.

Familiarizzate con il contenuto della scatola di montaggio!



Le scatole di montaggio per modelli della MULTIPLEX vengono sottoposte costantemente a controlli del materiale durante la produzione. Speriamo che siate soddisfatti del contenuto della scatola di montaggio. Vi preghiamo tuttavia, di controllare tutte le parti (consultando la lista materiale) **prima** dell'utilizzo, visto **che le parti già lavorate non potranno essere sostituite**. Se una parte dovesse essere difettosa, saremo anche disposti, dopo averla controllata, a ripararla e sostituirla. Vi preghiamo di inviare la parte in questione al nostro reparto modellismo allegando **assolutamente** lo scontrino fiscale e la comunicazione di reclamo debitamente compilata (formulario). Ci adoperiamo di continuo ai fini del perfezionamento tecnico dei nostri modelli. Con la riserva di apportare in ogni momento modifiche al contenuto della scatola di montaggio, in forma, dimensioni, tecnica, materiali ed accessori senza preavviso. Si prega di avere comprensione per il fatto che dalle informazioni né dalle illustrazioni di queste istruzioni sussiste alcun diritto

Importante!

Modelli radiocomandati e soprattutto gli aeromodelli non sono giocattoli nel comune senso del termine. La loro costruzione e il loro funzionamento richiedono conoscenze tecniche, un minimo ad accuratezza manuale e disciplina e consapevolezza dei rischi. Errori e imprecisioni durante la costruzione ed il funzionamento possono causare lesioni alle persone e danni materiali. Visto che il costruttore non ha alcuna influenza su un assemblaggio, una manutenzione e un funzionamento corretti, vogliamo espressamente porre l'attenzione su questi pericoli.

Avvertenza:

Il modello ha come ogni aereo, dei limiti dal punto di vista statico! Voli in picchiata e altre manovre rischiose senza pensarci possono comportare la perdita del modello. Osservare quanto segue: in tali casi non forniamo alcuna sostituzione. Avvicinarsi con attenzione ai limiti. Il modello è previsto per la motorizzazione da noi consigliata, ma può resistere perfettamente e senza danni ai carichi solo se assemblato in modo perfetto.

Accessori necessari per il modello Pilatus PC-6 Turbo Porter:

Li-BATT FX 3/1-2200 (M6)	Art.nr.	157351
Ricevente RX-7-DR light M-LINK 2,4 GHz	Art.nr.	55810

Accessori opzionali per il modello Pilatus PC-6 Turbo Porter:

Set galleggianti	Art.nr.	733060
Ricevente RX-9-DR M-LINK 2,4 GHz	Art.nr.	55812
Sensore di corrente 35 A (M6) per riceventi M-LINK	Art.nr.	85403
MULTIlight, 5 LEDs	Art.nr.	73020
COCKPIT SX M-LINK classic, 2,4 GHz, solo radio	Art.nr.	45130/1/2
Combo MULTIcharger LN-3008 EQU e Aliment. AC/DC 230V/12V 5,0A	Art.nr.	92545
Cavo caricabatteria alta tensione (M6)	Art.nr.	92516

Nota importante

Questo modello non è in Styropor™! Pertanto non è possibile incollare con colla vinilica, poliuretano o colla epoxy. Queste colle aderiscono solo superficialmente e non tengono in caso di emergenza. Utilizzare unicamente colla istantanea in cianoacrilato a viscosità media, preferibilmente Zacki ELAPOR® # 59 2727, perfezionata e adattata all'espanso ELAPOR®. Se utilizzate i prodotti Zacki-ELAPOR® potete rinunciare per lo più all'uso di kicker e attivatore. Se invece utilizzate altre colle, e non potete rinunciare a kicker/attivatore, spruzzare questi prodotti esclusivamente all'aperto, per ragioni di salute. Attenzione durante il lavoro con tutte le colle in cianoacrilato. Queste colle induriscono nel giro di pochi secondi, per cui va evitato il contatto con le dita o altre parti del corpo. Per proteggere gli occhi portare assolutamente occhiali protettivi! Tenere lontano dalla portata dei bambini! In alcuni punti è anche possibile utilizzare colla a caldo. Nelle istruzioni, se necessario, lo indichiamo!

Come lavorare con Zacki ELAPOR®

Zacki ELAPOR® è stata sviuppata appositamente per incollare i nostri modelli in schiuma ELAPOR® .

Per effettuare l'incollaggio in modo ottimale, bisogna osservare i seguenti punti:

- Evitare l'utilizzo di attivatore. L'attivatore rende il collegamento nettamente più debole. Soprattutto nel caso di incollaggi di grandi superfici consigliamo di far essiccare i componenti per 24 h.
- L'attivatore è da utilizzarsi esclusivamente per il fissaggio a punti. Spruzzare solo poco attivatore su un lato. Lasciar seccare l'attivatore per ca. 30 secondi.
- Per un incollaggio ottimale irruvidire la superficie con carta abrasiva (grana da 320).

Curvo - non esiste. Nel caso qualcosa venisse piegato p.es. durante il trasporto, lo si può riparare. In questo caso ELAPOR® è simile al metallo. Ricomporre qualcosa di piegato, il materiale è leggermente elastico ma mantiene la forma. Tutto ha però dei limiti - non esagerate!

Curvo - si che esiste! Se volete verniciare il Vostro modello, sfregare leggermente la superficie con MPX Primer # 602700 come se voleste pulire il modello. Gli strati di vernice non **devono essere in alcun caso troppo grossi o irregolari** , altrimenti il modello si deforma. Diventa curvo, pesante e spesso perfino inutilizzabile! Vernici opache danno spesso il miglior risultato estetico.

Dati tecnici Pilatus PC-6 Turbo Porter:

Apertura alare:	1250 mm
Lunghezza complessiva:	930 mm
Peso in ordine di volo:	1100 g
Superficie alare:	23,8 dm ²
Carico alare:	46 g/dm ²
Comandi:	6
Funzioni RC:	elevatore, timone di direzione, alettoni, flaps, motore
durata di volo:	ca. 7 min (3S ~2200Ah)

Nota: Per una più facile consultazione, staccate dal centro le pagine con i disegni!

Congratulazioni per aver acquistato il nuovo Pilatus PC-6 da parte del team della MULTIPLEX!

Il Pilatus PC-6 Turboporter originale è un aereo da lavoro STOL (Short Take-off and Landing) ad un motore, a 7 posti impiegabile universalmente (Short Take-off and Landing) del costruttore svizzero Pilatus Aircraft. Viene utilizzato spesso come aereo di addestramento, aereo di rifornimento e aereo sanitario per il trasporto di paracadutisti e anche come aereo per irrorazione. L'originale viene azionato da un propulsore turboelica.

Il Pilatus PC-6 in ELAPOR® ha una dotazione molto dettagliata come modello Semiscale. Quindi sono disponibili tutti i rivetti e le giunzioni in lamiera, le antenne un cockpit vetrato un carrello ammortizzato fedele all'originale e una verniciatura attraente. Le superfici alari e l'impennaggio elevatore sono rimovibili.

Il modello entusiasma non solo per via del suo look, anche il fattore divertimento non viene trascurato! Abbiamo dotato il Pilatus-PC-6 di grandi timoni alari, un bel po' di potenza e delle proprietà di volo molto equilibrate, in modo che siano possibili sia impennate verticali, che voli acrobatici con voli a coltello e addirittura Torque rolls! Grazie ai grandi freni di atterraggio il modello può prendere il volo e atterrare molto velocemente, proprio come l'originale.

Come accessori per il Pilatus PC-6 offriamo un set galleggiante che garantisce un bel divertimento sull'acqua e anche su neve.

Highlights:

- potente azionamento Brushless
- disponibile in due colori attraenti
- già montato, verniciato e decorato
- telaio scale ammortizzato con ruote grandi
- freni di atterraggio Offset per abbassamenti ripidi e decolli corti

Assemblaggio:

per costruire del modello si ha bisogno dei seguenti utensili:

- cacciavite con punta a croce piccolo
- cacciavite con punta a croce grande
- pinza appuntita
- chiave a bocca da 10
- frenafili
- nastro crespo o scotch
- filo in acciaio per molle e/o acciaio per fiori
- Zacki Elapor

Controllare se i componenti forniti sono completi in base alla lista materiale a pagina **33 (pic. 01 & 02)**.

1. Come fissare il carrello (pic. 03-08):

Avvitare la metà superiore della gamba ammortizzatrice **9** con le viti **10** (M3x20 mm) all'apposita posizione della fusoliera **3** nella zona sotto il cockpit. Inserire le molle **8** (Ø 7x23 mm) sulla metà superiore gamba ammortizzatrice **9**. Mettere ora insieme le due gambe ammortizzatrici composte dalla metà superiore avvitata al modello, e dalla metà inferiore che si trova al carrello principale **7**, facendo ciò infilare il carrello nelle scanalature inferiori della fusoliera **3**, sino a quando si percepisce che si blocca.

2. Come montare l'impennaggio elevatore (pic. 09-13):

Sulla parte inferiore della fusoliera **3** rimuovere il flap di manutenzione del servo **5** e poggiarlo lateralmente. Spostare l'impennaggio elevatore **11** sino alla metà della cavità alla fusoliera. Svitare la vite con intaglio a croce M2 al servo dell'impennaggio elevatore (in direzione di volo il servo a sinistra) e tirare leggermente indietro le aste di comando dell'impennaggio elevatore. Appendere con l'aiuto della pinza appuntita le aste di comando dell'impennaggio elevatore anteriormente a destra nella squadretta per timone dell'impennaggio elevatore. Inserire ora l'impennaggio elevatore insieme ai rinvii completamente nella fessura della fusoliera. Fare attenzione che i rinvii rientrino nel foro del collegamento dei rinvii. Assicurare l'impennaggio elevatore con la vite con intaglio a croce **24** (M4x45 mm) dal basso. Serrare la vite solo a mano, in modo da non comprimere l'espanso.

Accendere il vostro radiocomando e regolare il servo dell'impennaggio elevatore su posizione neutra. Applicare quindi un po' di frenafili sulla vite M2 per fissare i rinvii dell'impennaggio elevatore e quindi serrarla. Utilizzare una pinza appuntita per bloccare. Riapplicare il flap di manutenzione servo.

3. Come fissare l'elica e l'ogiva:

Equilibrare accuratamente l'elica **16** prima di eseguire tutti gli altri lavori. A tal scopo consigliamo l'apparecchio di equilibratura per eliche **# 33 2355**.

Spostare l'elica premontata costituita da pinza di serraggio **20**, cono di serraggio **21**, piattello dell'ogiva **17**, elica **16**, rondella a U **22** e dado **23** sull'albero del motore.

Serrare bene il dado con la chiave a bocca con apertura chiave 10 e controllare la rotazione concentrica del piattello dell'ogiva, girando l'elica a mano.

Montare quindi la testata dell'ogiva **18**. A tal scopo serrare delicatamente ambedue le viti **19** (Ø 2,3x8 mm) per il fissaggio e verificare la rotazione concentrica. Nel caso la testata dell'ogiva dovesse leggermente ballare, allentare leggermente le viti o spostare la testata dell'ogiva di 180° e riprovare sino a quando l'ogiva ruota in modo concentrico.

4. Come montare le superfici alari (pic. 17-22):

Rimuovere il coperchio del pacco batteria **4**, in modo da avere una vista libera nel vano interno.

Inserire quindi la baionetta plastica rinforzata in fibra di carbonio **15** (Ø 10x395 mm) in una semiala **13/14**. Incollare ambedue le prese del servo della superficie con un po' di nastro crespato o scotch, in modo da infilarli più facilmente nell'apertura della fusoliera e infilare i cavi. Quindi inserire la semiala completamente nella fusoliera. Per l'altra semiala procedere allo stesso modo.

Fissare ambedue le superfici alari con le viti di sicurezza vicino alla fusoliera e serrarle bene. La semiala, e/o la baionetta viene tenuta in modo sicuro alla fusoliera grazie a questo bloccaggio del perimetro.

Fissare quindi le aste delle superfici alari con delle copiglie **25**.

→ Consiglio: legare la copiglia con una fune lunga 2cm ca. alla semiala, in modo da potere inserire ed estrarre la copiglia, ma da non perderla.

Fissare la pinna **06** nella scanalatura della parte superiore della fusoliera con un po' di Zacki.

5. Installazione del ricevitore:

Quindi piegare il filo di ferro in acciaio per molle o per fiori a forma di un gancio di fermo laterale lungo 25cm ca. In questo modo potete "pescare" tutti i cavi del servo attraverso il portello del pacco batteria.

I numeri sulle prese hanno la seguente assegnazione:

1. alettone a sinistra
2. timone di quota
3. direzionale
4. motore
5. alettone a destra
6. freno di atterraggio a sinistra
7. freno di atterraggio a destra

Inserire la presa servo nella ricevente.

Fissare la ricevente con un po' di nastro velcro **26&27** sotto la semiala.

6. Decorazione:

per decorare nella fornitura del modello sono compresi anche due adesivi fiamme **28**. Posizionarli secondo le figure sulla confezione.

7. Equilibrare (pic. 23):

Spostare il pacco batteria di azionamento sullo scivolo del pacco batteria in una posizione tale che il **baricentro sia a 58 mm** (misurati dal bordo anteriore della superficie alare vicino alla fusoliera). Fissare il pacco batteria con i nastri velcro allegati.

Per un collegamento fisso del nastro velcro sul fondo della fusoliera consigliamo di aggiungere alcune gocce di Zacki.

8. Escursioni del timone consigliate:

direzionale:	destra/sinistra 30 mm ~35°, ca. 40% Expo
timone di quota:	verso l'alto 25mm, verso il basso 12 mm, ca. 50% Expo
alettoni:	verso l'alto 13mm, verso il basso 12 mm, ca. 50% Expo
freno di atterraggio:	verso il basso 90°, miscelazione timone di profondità ca. 4mm, ritardo ca. 0,8 sec

Distinta base Pilatus PC-6 Turbo Porter # 264290 / # 264291:

Numero ascendente	Pezzo	Designazione	Materiale	Dimensioni
1	1	Istruzioni per l'uso Pilatus PC-6	Carta	DIN A4
2	1	Evasione reclami modelli	Carta	DIN A4
3	1	Fusoliera (già montata con motore, regolatore, servi timone di quota&direzionale)		
4	1	coperchio pacco batteria	Elapor	finito
5	1	coperchio servo	Elapor	finito
6	1	Penna	Materiale plastico	finito
7	1	Carrello principale (già montato)	Materiale plastico / metallo	finito
8	2	Molle per carrello principale	Metallo	Ø 7mm x 23 mm
9	2	Metà superiore gamba ammortizzatrice	Materiale plastico	finito
10	2	Viti a testa cilindrica	Metallo	M3x20 mm
11	1	Impennaggio elevatore (superficie di ammortizzamento e timone già montati)		
12	1	Direzionale (già incollata alla fusoliera)	Elapor	finito
13	1	Superfici alari a sinistra (già montate con servi alettoni),	Elapor	finito
14	1	Superfici alari a destra (già montate con servi alettoni),	Elapor	finito
15	1	Tubo di collegamento, Tubo in plastica rinforzata in fibra di carbonio		
			Ø 10 mm, lunghezza 395 mm	
16	1	Elica 11x5,5"	Materiale plastico	12x8" a 3 pale
17	1	Piattello dell'ogiva	Materiale plastico	Ø 50 mm
18	1	Tappo dell'ogiva	Materiale plastico	Ø 50 mm
19	2	Viti per tappo dell'ogiva	Metallo	2,3x8 mm
20	1	Cono di serraggio	Alluminio, Ø 4 mm interno, 6 mm esterno	
21	1	Cono di serraggio	Alluminio	finito
22	1	Rondella a U	Acciaio	Ø 6,2 mm interno
23	1	Dado	Acciaio	M6
24	1	Intaglio a croce - viti a testa cilindrica per impennaggio elevatore,	Metallo, M4x45mm	
25	2	Copiglia	Metallo	finito
26	2	Velcro lato uncino	Materiale plastico	Finito 20x140
27	2	Velcro lato anello	Materiale plastico	Finito 20x140
28	1	Adesivo fiamme dx+l	Pellicola in plastica	finito
29	1	Mini-catalogo	Carta	Din A5

El modelo NO ES UN JUGUETE en el sentido habitual de la palabra.

Con la puesta en marcha del modelo, el operador declara que conoce el contenido del manual de instrucciones, especialmente lo respectivo a consejos de seguridad, trabajos de mantenimiento y limitaciones de uso y carencias, pudiendo cumplir todo lo requerido.

Este modelo no debe ser manejado por menores de 14 años. El manejo del modelo por menores queda supeditado a ser realizado bajo la supervisión de un adulto que, según la ley, sea responsable y competente, siendo éste responsable de la aplicación de las advertencias del MANUAL DE INSTRUCCIONES.

¡EL MODELO Y LOS ACCESORIOS CORRESPONDIENTES DEBEN QUEDAR LEJOS DEL ALCANCE DE LOS MENORES DE 3 AÑOS! ¡LAS PEQUEÑAS PIEZAS SUELTAS DEL MODELO PUEDEN SER TRAGADAS POR LOS MENORES DE 3 AÑOS! ¡PELIGRO DE ASFIXIA!

Al manejar el modelo deben respetarse todas las advertencias del MANUAL DE INSTRUCCIONES. Multiplex Modellsport GmbH & Co. KG no será responsable de las pérdidas y daños de cualquier tipo que puedan ocurrir debido a un manejo erróneo y/o indolente de este producto, incluyendo cualquiera de los accesorios necesarios para su uso. Esto incluye, de manera directa e indirecta, pérdidas o daños con o sin intención y cualquier tipo de daños a las cosas.

Cada advertencia de seguridad de estas instrucciones debe ser observada forzosamente y contribuyen de manera directa a un manejo seguro del modelo. Utilice su modelo con juicio y cuidado, y éste le divertirá a Usted y sus espectadores sin ponerlos en riesgo alguno. Si maneja su modelo de manera poco responsable, éste podría producir serios daños materiales y provocar graves heridas. Usted será el único responsable de seguir el manual de instrucciones y llevar a la práctica las advertencias de seguridad.

Uso acorde al contrato

El modelo debe usarse exclusivamente en el ámbito del hobby. Cualquier otro uso queda expresamente prohibido. Ante lesiones o daños de cualquier tipo causados a personas o animales, la responsabilidad recaerá exclusivamente en el usuario del modelo y no en el fabricante.

Para utilizar el modelo deben ser utilizados, exclusivamente, los accesorios recomendados por nosotros. Lo componentes recomendados han sido probados y adaptados para garantizar el funcionamiento seguro del modelo. Si se modifica el modelo o se usan componentes distintos, ni el fabricante ni el distribuidor podrán ser responsabilizados.

Para mantener al mínimo el riesgo al utilizar el modelo, tenga en cuenta los siguientes puntos:

- El modelo se maneja mediante una emisora de radio control. Ninguna emisora de radio control está libre de interferencias. Este tipo de interferencias pueden provocar que se pierda puntualmente el control de su modelo. Por tanto, durante el manejo de su modelo debe disponer del máximo espacio posible en todas direcciones para evitar colisiones. ¡A la menor señal de interferencias deberá dejar de usar su modelo!
- Solo debe manejar su modelo tras haber realizado y superado una completa prueba de funcionamiento y una prueba de alcance, siguiendo las instrucciones de su emisora.
- El modelo solo debe ser pilotado en buenas condiciones de visibilidad. Nunca vuele en dirección al sol para no quedar cegado, ni en condiciones difíciles de visibilidad.
- Un modelo no debe ser pilotado bajo los efectos del alcohol o de cualquier otro estupefaciente, o de medicación que pueda alterar su capacidad de atención o reacción.
- Vuele solo cuando las condiciones climatológicas le permitan controlar el modelo de manera segura. Tenga en cuenta que, incluso con poco viento, se pueden formar turbulencias sobre los objetos que pueden llegar a influir sobre el modelo.
- Nunca vuele en lugares en los que pueda ponerse en riesgo, a Usted o a terceros, como por ejemplo: Viviendas, tendidos eléctricos, carreteras y vías férreas.
- Nunca vuele en dirección a personas o animales. Realizar pasadas por encima de las cabezas de la gente no es una demostración de saber hacer, sino de poner en riesgo innecesario a otras personas. Llame la atención a otros pilotos, por el bien de todos, si se comportan de esta manera. Vuele siempre de manera que no se ponga a nadie en peligro, ni a Usted, ni a otros. Recuerde que hasta el equipo de radio control más puntero puede verse afectado por interferencias externas. Haber estado exento de accidentes durante años, no es una garantía para el siguiente minuto de vuelo



Otros riesgos

Incluso utilizando el modelo según las normas y respetando todos los aspectos de seguridad, siempre hay un riesgo determinado.

Por tanto, un **seguro de responsabilidad civil** es obligatorio. En caso de que vaya a entrar en un club o una asociación, puede realizar la gestión del seguro por esa vía. Preste atención a los aspectos cubiertos por el seguro (aviones con motor). Mantenga siempre los modelos y la emisora en perfecto estado.

Los siguientes riesgos pueden derivarse ya durante el montaje y la preparación del modelo:

- Heridas causadas por la hélice: Mantenga libre la zona cercana a la hélice tan pronto como conecte la batería. No olvide retirar también cualquier objeto que pueda ser absorbido por la hélice o cualquier objeto que, quedando por detrás, pueda ser „soplado“ por ésta. El modelo puede comenzar a moverse. Oriéntelo de tal manera que, en el caso de ponerse en marcha inesperadamente, su trayectoria no sea en dirección a otras personas. Durante las tareas de ajuste, en las que el motor funcione o pueda funcionar, un ayudante deberá sostener el modelo con seguridad.
- Accidentes por fallos de pilotaje: Hasta al mejor piloto le pasa: Volar en un entorno seguro, utilizar una pista autorizada y utilizar el seguro correspondiente son cosas imprescindibles.
- Accidentes debidos a fallos técnicos, daños previos o de transporte inadvertidos. La comprobación cuidadosa del modelo antes de cada vuelo es una obligación. Siempre se debe tener en cuenta que todos los materiales sufren de fatiga. Nunca vuele en lugares en los que se puedan producir daños a terceros.
- Respete los límites de uso. Los vuelos demasiado agresivos debilitan la estructura y pueden provocar roturas inmediatas del material, o hacer que el modelo se estrelle en un vuelo posterior por culpa de esos daños „no inmediatos“.
- Riesgo de incendio provocado por funcionamiento defectuoso de la electrónica. Conserve las baterías de manera segura, respete las recomendaciones de seguridad de los componentes electrónicos empleados en el modelo, de las baterías y los cargadores. Proteja la electrónica del agua. Procure la suficiente ventilación del regulador y la batería.

Las instrucciones de nuestros productos no pueden ser reproducidas ni distribuidas sin el consentimiento expreso y por escrito de Multiplex ModellSport GmbH & Co. KG, ya sea en forma impresa y/o por cualquier otro medio electrónico.

Durante la producción, los materiales de los kits MULTIPLEX se someten a continuos controles. Esperamos que el contenido del kit sea de su agrado. Aun así, le rogamos, que compruebe que todas las piezas (según la lista de componentes) están incluidas **antes** de empezar a montar, ya que **cualquier pieza que haya sido manipulada no podrá cambiarse**. En caso de que en alguna ocasión una pieza esté defectuosa, estaremos encantados de corregir el defecto o reemplazar la pieza una vez realizadas las comprobaciones pertinentes. Por favor, envíe la pieza a nuestro departamento de construcción de modelos, con el franqueo suficiente, incluyendo **sin falta** la hoja (formulario) de reclamación debidamente cumplimentada. Trabajamos constantemente en la evolución técnica de nuestros modelos. Nos reservamos el derecho de modificar el contenido del kit de construcción, tanto en su forma como en su tamaño, técnica, material o equipamiento en cualquier momento y sin previo aviso. Les rogamos que comprendan, que no se pueden hacer reclamaciones basándose en los datos, textos o imágenes, de este manual.

¡Atención!

Los modelos radio controlados, especialmente los aviones, no son juguetes en el sentido habitual de la palabra. Su montaje y manejo requieren de conocimientos técnicos, cuidado, esmero y habilidad manual, así como disciplina y responsabilidad. Errores o descuidos durante la construcción y su posterior vuelo pueden conllevar a daños personales y materiales. Dado que el fabricante no tiene ninguna influencia sobre la correcta construcción, cuidado y uso, advertimos especialmente acerca de estos peligros.

Aviso:

¡El modelo tiene, al igual que cualquier otro avión, sus propios límites! Los picados o las maniobras sin sentido pueden acabar con el modelo. Tenga en cuenta: En estos casos no le ofreceremos ningún sustituto. Por tanto, sea muy cuidadoso a la hora de explorar sus límites. El modelo está diseñado para el propulsor que le recomendamos, solo de este modo se podrá montar sin esfuerzo y soportar las cargas sin daños.

Accesorios necesarios para la Pilatus PC-6 Turbo Porter :

Li-BATT FX 3/1-2200 (M6)	Num.Ped.	157351
Receptor RX-7-DR light M-LINK 2,4 GHz	Num.Ped.	55810

Los accesorios opcionales para la Pilatus PC-6 Turbo Porter :

Flotadores Pilatus PC-6	Num.Ped.	733060
Receptor RX-9-DR M-LINK 2,4 GHz	Num.Ped.	55812
Sensor de corriente 35 A (M6) para receptores M-LINK	Num.Ped.	85403
MULTIlight, 5 LEDs	Num.Ped.	73020
COCKPIT SX M-LINK classic, 2,4 GHz, emisora	Num.Ped.	45130/1/2
Combo MULTIcharger LN-3008 EQU AC/DC 230V/12V 5,0A	Num.Ped.	92545
Cable de carga de corriente alta (M6)	Num.Ped.	92516

Herramientas:

Cuchilla, alicates de corte, destornillador (para M3 y M5), llave torx SW 13, pistola para cola caliente.

Aviso importante:

¡Este modelo no es de Styropor™! Por tanto, no debe usar cola blanca, poliuretano o Epoxy para las uniones.

Estos pegamentos solo producen una unión superficial y que se despegará fácilmente. Utilice exclusivamente pegamentos con base de cianocrilato de viscosidad media, preferentemente Zacki -ELAPOR® # 59 2727, que está optimizado para las partículas de ELAPOR® y un pegamento instantáneo compatible. Al utilizar Zacki-ELAPOR® podría ahorrarse el uso de activador. Sin embargo, si quiere utilizar otro pegamento y no desea prescindir del activador, deberá aplicarlos sobre el modelo en exteriores, por razones de seguridad. Cuidado al trabajar con pegamentos a base de cianocrilato. Estos pegamentos fraguan en cuestión de segundos, y por este motivo no deben entrar en contacto con los dedos u otras partes del cuerpo. ¡No olvide usar gafas para proteger sus ojos!

¡Mantener lejos de los niños! En algunos puntos también puede usarse cola termo-fusible. ¡Se lo advertiremos adecuadamente en las instrucciones!

Trabajar con Zacki ELAPOR®

Zacki ELAPOR® ha sido desarrollado específicamente para el pegado de nuestros modelos de espuma fabricados con ELAPOR®

Para que el pegado sea óptimo, debe respetar los siguientes puntos:

- Evite la utilización de activador. Con él, la unión se debilita notablemente.
Ante todo, al pegar grandes superficies le recomendamos dejar secar las piezas durante 24 horas.
- El activador tan solo debería usarse para fijaciones puntuales. Aplique un poco de activador en uno de los lados.
Deje que se ventile el activador durante unos 30 segundos aproximadamente.
- Para un pegado óptimo, lije suavemente la superficie con un papel de lija (grano tipo 320).

¿Se dobló? – ¡No pasa nada!. En caso de que algo se haya doblado, por ejemplo durante el transporte, se puede volver a enderezar. El ELAPOR® se comporta como si fuse metal. Si lo dobla un poco en el sentido contrario, el material vuelve a su estado normal, manteniendo la forma. Por supuesto, todo tiene un límite - ¡No lo fuerce demasiado”

¿Se dobló? – ¡Ya está!. Si quiere pintar su modelo, aplique una ligera capa de imprimación MPX Primer # 602700, como si limpiase su modelo. Bajo ningún concepto **debe aplicar gruesas capas o de manera irregular, podría estropear su modelo. ¡Se torcerá, se volverá pesado y a menudo hasta frágil! Con una pintura mate conseguirá los mejores resultados.**

Características técnicas Pilatus PC-6 Turbo Porter :

Envergadura:	1250 mm
Longitud total:	930 mm
Peso:	1100 g
Superficie alar:	23,8 dm ²
Carga alar:	46 g/dm ²
Canales de mando RC:	6
Funciones RC:	Profundidad, dirección, alerones, flaps, motor
autonomía de vuelo:	ca. 7 min (3S ~2200Ah)

Aviso: ¡Separe las ilustraciones del cuadernillo central!

¡El equipo MULTIPLEX le da la enhorabuena por su nuevo Pilatus PC-6!

El Pilatus PC-6 Turboporter original es un modelo de trabajo, de un solo motor, siete plazas y uso universal, STOL (aterrizaje y despegue en pistas cortas). Una avión del fabricante suizo Pilatus Aircraft. Se suele utilizar como avión forestal, de suministros y sanitario, como transporte de paracaidistas y también como avión para fumigar. El original está propulsado por un motor turbo hélice.

El Pilatus PC-6 ELAPOR ELAPOR® está, como buen semi-escala, muy bien detallado. De este modo, incorpora remaches, costuras, antenas, una cabina acristalada, un tren de aterrizaje con amortiguadores como el original y una atractiva pintura. Las alas y el estabilizador horizontal son desmontables.

¡El modelo no solo le asombrará por su aspecto, sino también por la diversión que no se queda atrás! Hemos introducido en el Pilatus-PC-6 grandes superficies de mando, una potencia suficiente y unas cualidades de vuelo muy equilibradas, de modo que pueda realizar trepadas en vertical, acrobacias y vuelo a cuchillo, ¡incluso puede realizar toneles! Gracias a sus grandes flaps, el modelo le permitirá realizar despegues y aterrizajes extremadamente cortos. Como accesorios para el Pilatus PC-6 le ofrecemos un kit de flotadores con los que aumentar la diversión incluso en el agua o la nieve.

Características destacadas:

- Potente propulsor sin escobillas
- Disponible en dos atractivas composiciones de color
- Ya montado, pintado y decorado
- Tren de aterrizaje a escala con amortiguación y grandes ruedas.
- Flaps sobredimensionados para trepadas bruscas y cortos despegues.

Montaje del conjunto:

Para montar el modelo necesitará las siguientes herramientas:

- Destornillador de estrella, pequeño
- Destornillador de estrella, grande
- Alicantes de punta
- Llave fija del 13
- Líquido fija tornillos
- Cinta adhesiva o Tesafilm
- Varilla de metal y/o alambre revestido
- Zacki ELAPOR

Compruebe que las piezas suministradas son de su satisfacción con el apoyo de la lista de piezas de la página **40 (pic. 01 & 02)**.

1. Fijación del tren de aterrizaje (pic. 03-08):

Atornille la mitad superior del soporte del tren de aterrizaje **9** con los tornillos **10** (M3x20 mm) en el lugar provisto en el fuselaje **3** en la zona inferior de la cabina. Introduzca los muelles **8** (Ø 7x23 mm) en la mitad superior del soporte del tren de aterrizaje **9**. Ahora, coloque las dos patas amortiguadas, partiendo de las mitades superiores que ya ha fijado al modelo, y conformando el tren de aterrizaje **7** que se encuentra en la mitad inferior, engancho para ello el tren de aterrizaje en las ranuras inferiores del fuselaje **3**, hasta que el encaje sea audible.

2. Montaje del estabilizador horizontal (pic. 09-13):

Retire de la parte inferior del fuselaje **3** la trampilla para mantenimiento de los servos **5** y déjela a un lado. Inserte el estabilizador horizontal **11** hasta la mitad de la ranura del fuselaje. Suelte el tornillo de estrella M2 del servo del timón de profundidad (el izquierdo, desde la cola al morro) y tire un poco hacia atrás de la varilla del timón de profundidad. Utilizando unos alicates de punta, enganche la varilla del timón de profundidad en el horn, delante, a la derecha, del estabilizador horizontal. Introduzca por completo el estabilizador horizontal junto a la varilla de transmisión en la ranura del fuselaje. Compruebe que la varilla vuelve a entrar en el agujero del retén de varilla. Fije el estabilizador horizontal desde abajo con el tornillo de estrella **24** (M4x45mm). Apriete el tornillo, a mano, de manera que la espuma no quede unida entre sí.

Encienda su emisora y coloque el servo del timón de profundidad en posición neutral. Aplique un poco de líquido fija tornillos en el tornillo M3 para asegurar la varilla del timón de profundidad y apriételo. Como bloqueo, use unos alicates de punta. Vuelva a colocar la trampilla de mantenimiento del servo.

3. Fijado de la hélice y el cono (pic. 14-16):

Equilibre la hélice **16** con cuidado antes de seguir con el resto de tareas. Para ello le recomendamos nuestro equilibrador de hélices **# 33 2355**.

Encaje el conjunto de la hélice, que habrá montado con anterioridad, compuesto de la mordaza **20**, el cono **21**, la pletina posterior del cono **17**, la hélice **16**, la arandela **22** y la tuerca **23**.

Apriete la tuerca con la llave fija SW10 y compruebe que la pletina trasera del cono gire perfectamente mientras mueve la hélice con la mano.

Instale el capuchón del cono **18**. Para ello, apriete ambos tornillos **19** (Ø 2,3x8 mm) para fijarlo, con cuidado, y compruebe el correcto funcionamiento. Si el cono se tambalea un poco, afloje ligeramente los tornillos, gire el cono 180° y vuelva a probar hasta que el cono funcione sin problemas.

4. Montaje de las alas (pic. 17-22):

Quite la tapa de las baterías 4, para tener una visión limpia del espacio interior.

Introduzca el larguero de carbono **15** (Ø 10x395 mm.) en una de las mitades del ala **13/14**. Pegue ambos conectores de servos del ala usando un poco de cinta adhesiva o Tesafilm, de modo que estos puedan ser accedidos cómodamente por la abertura del fuselaje e introduzca el cable. Una completamente la otra mitad del ala con el fuselaje. Proceda del mismo modo que con el otro ala.

Fije ambas alas usando los tornillos de fijación a la costura del fuselaje, apretándolos a continuación. Las alas, el larguero, se mantienen fijas al fuselaje por medio de esta sujeción.

Fije ahora los estribos del ala con los clips **25**.

→Nota: Una el clip con un hilo de unos dos cm. de largo al ala, de manera que pueda poner y quitar el clip sin que pueda perderse.

Usando un poco de Zacki, fije la aleta **06** en la ranura de la parte superior del fuselaje.

5. La instalación del receptor:

Haga una gancho de alambre o alambre esmaltado de unos 25 cm. De este modo podrá „pescar“ con comodidad y ordenar todos los cables de servos desde la tapa delantera de la batería.

Los número de los conectores tienen el siguiente significado:

1. Alerón izquierdo
2. Profundidad
3. Timón de dirección
4. Motor
5. Alerón derecho
6. Flap izquierdo
7. Flap derecho

Conecte los servos al receptor.

Fije los conectores de los servos al receptor usando un trozo de velcro adhesivo **26&27** por debajo del ala.

6. Decoración:

Para su decoración, el modelo incluye también dos adhesivos con llamas **28**. Colóquelos según las ilustraciones del embalaje.

7. Equilibrado (pic. 23):

Deslice la batería sobre su soporte de modo que el **centro de gravedad quede a 58 mm.** (medidos desde el borde de ataque de las alas en el punto más cercano al fuselaje) Fije la batería utilizando las cintas de velcro suministradas. Para una mejor fijación del velcro adhesivo al fuselaje le recomendamos que aplique un par de gotas de Zacki.

8. Recorridos recomendados de los timones:

Timón de dirección: derecha/izquierda 30 mm. ~35°, aprox. 40% Expo

Timón de profundidad: hacia arriba 25mm., hacia abajo 12 mm., aprox. 50% Expo

Alerones: hacia arriba 13 mm., hacia abajo 12mm., aprox. 50% Expo

Flaps: hacia abajo 90°, Mezcla con profundidad aprox. 4mm., aprox 0,8 seg. de retardo.

Lista de partes Pilatus PC-6 Turbo Porter # 264290 / # 264291:

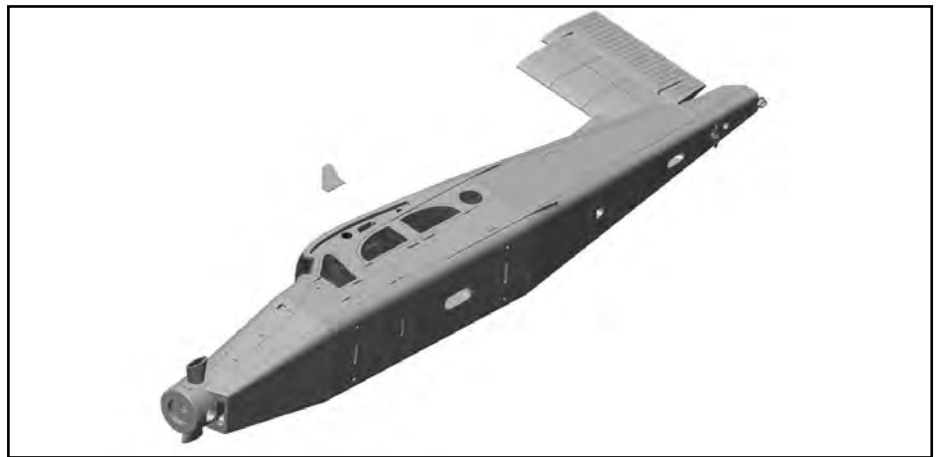
Ordinal	Pieza	Descripción	Material	Dimensiones
1	1	Instrucciones Pilatus PC-6	Papel	Papel
2	1	Hoja de reclamaciones de modelos	Papel	Papel
3	1	Fuselaje (ya montado, con motor, regulador, servos timón prof. y dirección) Elapor	Pieza prefabricada	
4	1	Tapa de la batería	Elapor	Pieza prefabricada
5	1	Tapa del servo	Elapor	Pieza prefabricada
6	1	Aleta	Plástico	Pieza prefabricada
7	1	Tren principal (ya montado)	Plástico/Metal	Pieza prefabricada
8	2	Amortiguación para tren de aterrizaje	Metal	Ø 7mm x 23 mm.
9	2	Soporte superior del tren de aterrizaje	Plástico	Pieza prefabricada
10	2	Tornillos cabeza avellanada	Metal	M3x20 mm.
11	1	Estabilizador horizontal (Deriva y timón ya montados),	Pieza prefabricada	
12	1	Timón de dirección (ya pegado al fuselaje),	Elapor	Pieza prefabricada
13	1	Semiala izquierda (ya montada con servo de alerones)		Pieza prefabricada
14	1	Semiala derecha (ya montada con servo de alerones),		Pieza prefabricada
15	1	Bayoneta, Tubo de fibra de vidrio		Ø 10 mm., longitud 395 mm
16	1	Hélice 11x5,5"	Plástico	12x8" tripala
17	1	Pletina trasera del cono	Plástico	Ø 50 mm.
18	1	Cono	Plástico	Ø 50 mm.
19	2	Tornillos para el capuchón del cono	Metal	2,3x8 mm.
20	1	Mordaza	Aluminio, Ø 4 mm.	interior, 6 mm. exterior
21	1	Cono tensor	Aluminio	Pieza prefabricada
22	1	Arandela	Acero	Ø 6,2 mm. interior
23	1	Tuerca	Acero	M6
24	1	Tornillo avellanado de estrella para estabilizador horizontal,	Metal,	M4x45mm.
25	2	Sujeción	Metal	Pieza prefabricada
26	2	Velcro adhesivo, rugoso	Plástico	Troquelado 20x140
27	2	Velcro adhesivo, suave	Plástico	Troquelado 20x140
28	1	Adhesivo llamas d+i	Lámina de plástico	Pieza prefabricada
29	1	Mini catálogo	Papel	DIN A5

Ersatzteile / Spareparts

22 4360

Rumpf (Ohne RC, Akkudeckel, Motorhaube)

Fuselage (without electrics, cowling, battery cap)



22 4361

Akkudeckel
Battery cap

22 4361



22 4365

22 4365

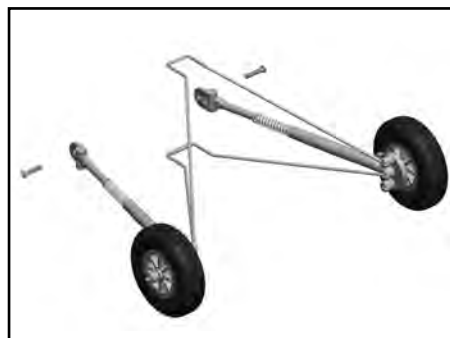
Servoabdeckung
Servo cover



22 4362

Hauptfahrwerk inkl. Schrauben
Main landing gear with screws

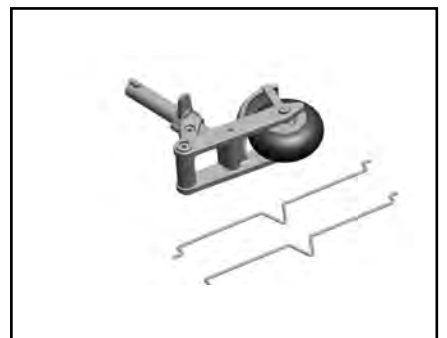
224362



224363

22 4363

Spornfahrwerk Schrauben /
Tailwheel including
screws



22 4364

Höhenleitwerk
Elevator

22 4364



22 4372

224372

Federn Fahrwerk
landing gear springs



22 4366

Tragflächen (Ohne Servos,
Steckungsrohr)

Wings (without servos, spar tube)



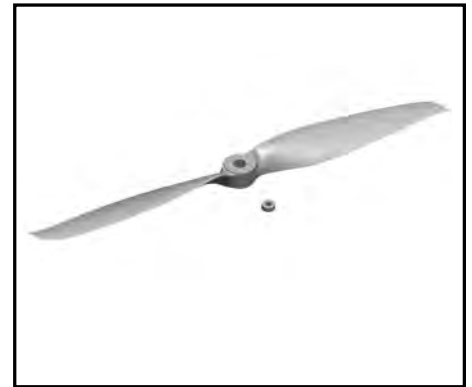
22 4367

22 4367
Steckungsrohr
Wing spar



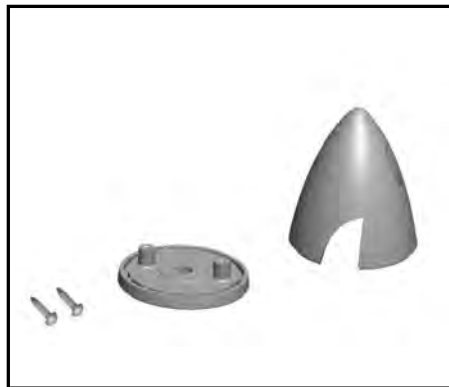
73 3179

73 3179
Dreiblatt Luftschraube 11x5,5"
Propeller 11x5,5"



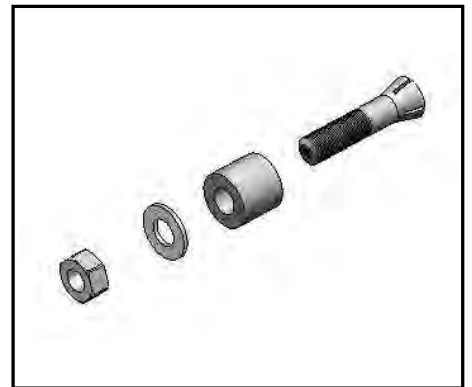
22 4369

22 4369
Spinner inkl. Spinnerschrauben
Spinner including screws



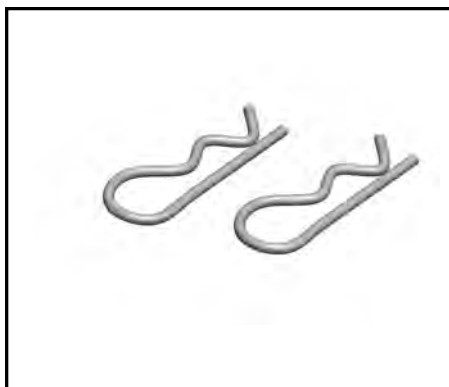
22 4370

22 4370
Luftschraubenmitnehmer/
Prop adapter



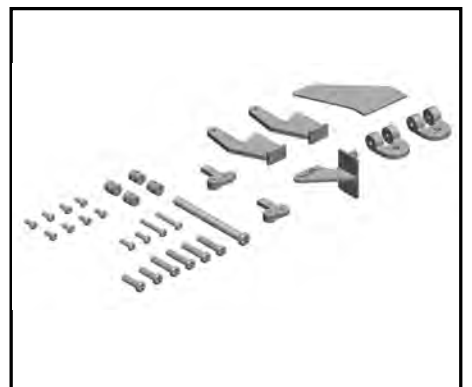
22 4375

22 4375
Splinte /Spints



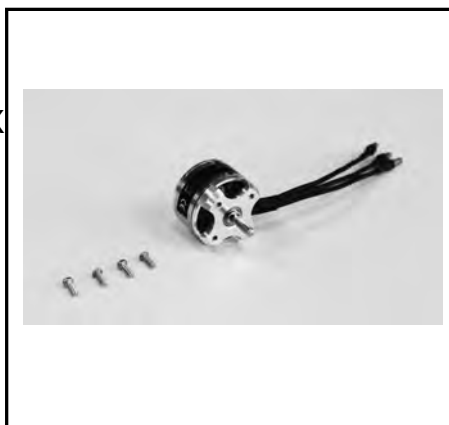
22 4375

22 4375
Kleinteilesatz/ small items set



82 5884

82 5884
Aussenläufer E-Motor PERMAX
BL-O 3530-1100



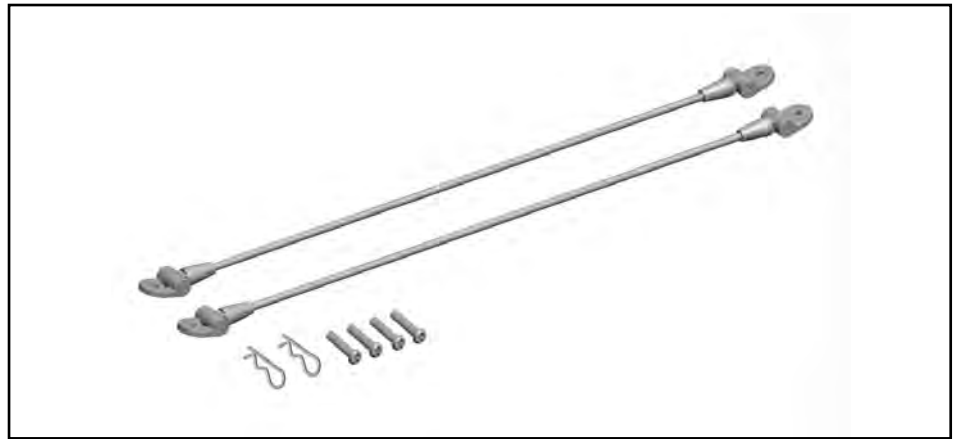
7 2234

7 2234
Regler MULTIcont BL-40 SD



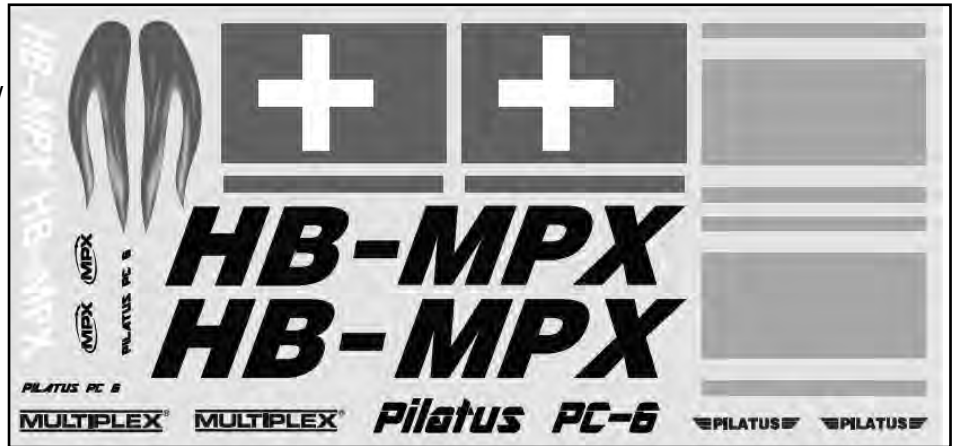
22 4368

Flächenverstreben /
wing holders



22 4373

Dekorbogen Pilatus PC-6 blau /
Decal sheet Pilatus PC-6 blue



22 4374

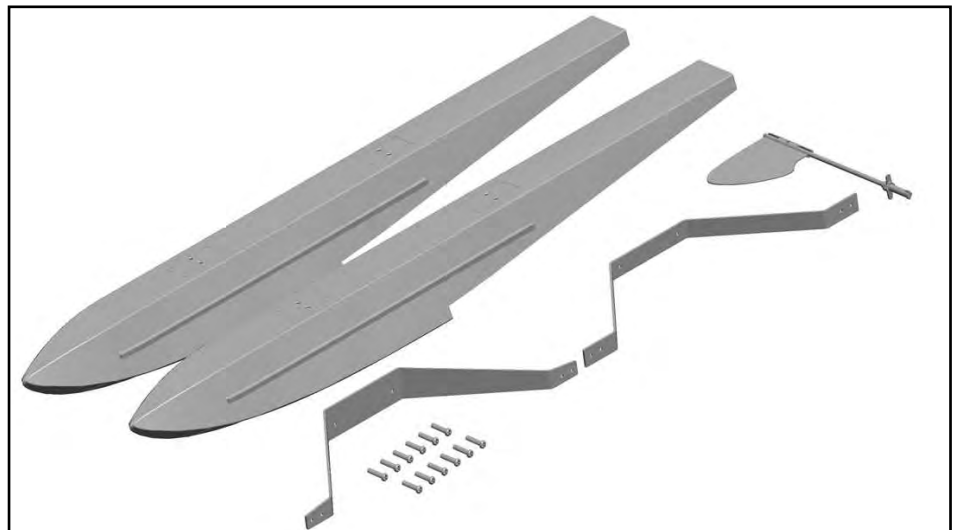
Dekorbogen Pilatus PC-6 rot /
Decal sheet Pilatus PC-6 red



OPTION:

73 3060

Schwimmerset Pilatus PC-6 /
Floats Pilatus PC-6



MULTIPLEX®

